

Bericht

***zur 88. Diözesanversammlung
im Diözesanverband Paderborn***



***vom 21.04. – 23.04.2023
im Pfarrheim St. Walburga Werl***

Inhaltsverzeichnis

	Abkürzungsverzeichnis.....	4
	Mitglieder der Diözesanversammlung.....	6
	Wichtige Tipps zur Diözesanversammlung.....	9
5	1 Stufen- und Facharbeitskreise.....	10
	1.1 Wölflingsstufe.....	10
	1.2 Jungpfadfinderstufe.....	12
	1.3 Pfadfinderstufe.....	15
	1.4 Roverstufe.....	17
10	1.5 Facharbeitskreis Inklusion.....	20
	1.6 Facharbeitskreis Ökologie.....	21
	1.7 Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit.....	22
	2 Arbeitsgruppen und Themen.....	23
	2.1 Projektgruppe Pfadfinden ist bunt.....	23
15	2.2 AG DPSG ist Kirche.....	24
	2.3 Seilgarten.....	24
	2.4 AG Medien (Onlineredaktion).....	26
	2.5 AG Ausbildung.....	28
	3 Diözesanvorstand.....	29
20	3.1 Untergeordnete Ebenen.....	29
	3.1.1 Stammesebene.....	29
	3.1.2 Bezirksebene.....	36
	3.2 Diözesanebene.....	37
	3.2.1 Vorstandssituation.....	37
25	3.2.2 Aufgabenverteilung Vorstand.....	38
	3.2.3 Bürosituation.....	41
	3.2.4 Projektstelle Starke Stämme.....	41
	3.2.5 Diözesanleitung.....	43
	3.2.6 Gesamtverbandliches Ausbildungskonzept.....	44
30	3.2.7 Prävention.....	46
	3.2.8 Presse und Öffentlichkeitsarbeit.....	52
	3.2.9 Freunde und Förderer.....	53
	3.3 Vertretung auf anderen Ebenen.....	54
	3.3.1 Partnerschaft DV Magdeburg.....	54

	3.3.2	BDKJ.....	54
	3.3.3	Erzdiözese Paderborn.....	55
	3.3.4	RdP.....	55
	3.3.5	NRW-Vorständetreffen (Region West)	56
5	3.3.6	Landesjugendring	57
	3.3.7	Bundesebene.....	57
	3.4	Außerverbandliches Engagement	58
	3.4.1	Schulbegleitende Jugendsozialarbeit.....	58
	3.4.2	Bundesfreiwilligendienst.....	60
10	3.4.3	Feriencamps	61
	3.4.4	Werktage des Baucamp-Teams.....	61
4		Veranstaltungen	63
	4.1	Tentakel	63
	4.2	Friedenslicht	64
15	5	Bericht über Beschlussentwicklung	66
6		Mitarbeitende des Diözesanverbandes	67
	6.1	Vorstand	67
	6.2	Stufenarbeitskreise.....	67
	6.3	Facharbeitskreise.....	67
20	6.4	Arbeitsgruppen und Ausschüsse	68
	6.5	Haupt- und nebenberufliche Mitarbeitende.....	69
	6.6	Diözesanzentrum Rüthen	70
	6.7	Diözesanzentrum Rüthen – Jugendspirituelles Zentrum	70
7		Bericht des Wahlausschusses.....	71
25		Dank.....	71

Abkürzungsverzeichnis

	ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
	AG	Arbeitsgemeinschaft
5	BAK	Bezirksarbeitskreis (evtl. auch Bundesarbeitskreis)
	BDKJ	Bund der Deutschen Katholischen Jugend
	BdSJ	Bund der Sebastianus Schützenjugend
	BU	Beschäftigungsumfang
	Bufako	Bundesfachkonferenz
10	DAG	Diözesanarbeitsgemeinschaft (in der Regel des BDKJ)
	DAK	Diözesanarbeitskreis
	DING	Diözesanfacharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit
	DIKO	Diözesankonferenz
	DL	Diözesanleitung
15	DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
	DV	Diözesanverband, nicht Diözesanvorstand
	e. V.	eingetragener Verein
	EDV	Elektronische Datenverarbeitung
	EPA	Entwicklungspolitischer Arbeitskreis des BDKJ DV Paderborn
20	FAK	Diözesanfacharbeitskreis
	FiG	Fahrt ins Grüne
	FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
	FÖJ	Freiwilliges Ökologisches Jahr
	FuF	Freunde und Förderer
25	KJG	Katholische Junge Gemeinde
	KJP	Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW
	KLJB	Katholische Landjugendbewegung
	LJR	Landesjugendring
	MLT	Modulleitungstraining
30	NAMI	Namentliche Mitgliedermeldung (Bund)
	rdp	Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände
	T€	Tausend Euro
	TN	Teilnehmer*innen
	TNT	Teilnehmer*innentage
35	TOP	Tagesordnungspunkt
	TSL	Training Sommerlager
	WBK	Woodbadgekurs

Region Nordost (NO): die Diözesanverbände Berlin, Erfurt, Hamburg, Hildesheim, Magdeburg und Osnabrück

Region West: die Diözesanverbände Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn

5 **Stammesversand:** Postversand an eine im Diözesanbüro gemeldete Person aus dem Stammesvorstand und zur Kenntnis bekommen diese Post ebenfalls: die Bezirksvorstände, die Diözesanleitung, der BDKJ, die Abteilung Jugendpastoral und die Dekanatsreferent*innen für Jugend und Familie

10 **Ehrenamtlich:** eine Person, die eine Aufgabe/Funktion in ihrer Freizeit wahrnimmt und dies in der Regel um der Ehre willen tut (in manchen Fällen sind Aufwandsentschädigungen wie Fahrtkostenerstattungen u. ä. üblich), z. B. die Referent*innen und Kurat*innen der Stufen und Fachreferate, Arbeitskreismitglieder

Hauptamtlich: eine Person, die in ein Amt gewählt wurde und für die Tätigkeit in diesem Amt entlohnt wird, z. B. ist der Diözesankurat in der Regel hauptamtlich für den Verband tätig (50% BU)

15 **Hauptberuflich:** eine Person, die für eine bestimmte Tätigkeit eingestellt wurde, z. B. die Bildungsreferent*innen aus dem Diözesanbüro, der Geschäftsführer

Mitglieder der Diözesanversammlung

Stimmberechtigte Mitglieder der Diözesanversammlung

Bezirke (Stand: 31.03.2023)

5	Corvey	Vorsitzende Vorsitzender Kurat*in	Yvonne Struck Christian Hohmann vakant
10	Dortmund	Vorsitzende Vorsitzende Kuratin	Svenja Harms Kerstin Hübner Nadine Bartholome
15	Hochsauerland	Vorsitzende Vorsitzender Kurat*in	Margarete Albrecht Tim Eichhorn vakant
20	OWL (vorm. PB)	Vorsitzende Vorsitzender Kuratin	Anna Höckelmann Jonathan Koch Esther Kempel
25	Ruhr-Sauerland	Vorsitzende Vorsitzender Kurat*in	Johanna Lüning David Fleige vakant
30	Siegerland- Südsauerland	Vorsitzende Vorsitzender Kurat*in	vakant vakant vakant
35	Soest Hamm	Vorsitzender Vorsitzender Kurat*in	Patrick Pfennig Tobias Schneider vakant

Stufendelegierte

35	Wölflingsstufe	Lena Heise, Kathi Topp, Georg Schaub *Dennis Schneck, Jan Griese, Michelle Räker
40	Jungpfadfinderstufe	Frederik Buchmann, Annika Reede, Kira Schüren *Esther Kempel, Finja Weber, Nicolas Koch
40	Pfadfinderstufe	Lisa Wulff, Marion John, Jan Stemmer, *Volker Potz
	Roverstufe	Leonard Jeckel, Benedikt Jansen, Niklas Knoop *Anna Nick, Matthias Holzbeck, Matthias Schade
	*Ersatzdelegierte	

Diözesanleitung

5	Diözesanvorstand:	Diözesanvorsitzende: Diözesanvorsitzender: Diözesankurat*in:	Dominique Brinkmann Patrick Höckelmann vakant
	Wölflingsstufe:	Stufenreferent: Stufenkurat*in:	Christian Machold vakant
10	Jungpfadfinderstufe:	Stufenreferent: Stufenkurat*in:	Jannis Güldenpfennig vakant
	Pfadfinderstufe:	Stufenreferent: Stufenreferent: Stufenkurat*in:	Christian Gnoth Paul Junglas vakant
15	Roverstufe:	Stufenreferentin: Stufenreferentin: Stufenkurat*in:	Diana Schlegel Hanna Skroboll vakant

20

Beratende Mitglieder der Diözesanversammlung

Diözesanleitung

25	Fachreferat Inklusion	Fachreferent*in:	vakant
	Fachreferat Internationale Gerechtigkeit (InGe)	Fachreferent*in:	Till Lütkenhaus Carolin Mohs
30	Fachreferat Ökologie	Fachreferent:	vakant

Hauptberufliche Mitarbeitende

35	Referent*innen der Diözesanleitung	Esther Hagen Philip Varges Linda Zurwonne
	für die Schulbegleitende Sozialarbeit	Lena Wierich
	Geschäftsführer	Ulrich Weber

40

Delegierte der Fachreferate

	Fachreferat Inklusion	Delegierte:	vakant
5	Fachreferat Internationale Gerechtigkeit (InGe)	Delegierte:	Carolin Mohs Till Lütkenhaus
10	Fachreferat Ökologie	Delegierte:	Selma Brüning Katina Haak
Sonstige			
15	Zwei Vertreter*innen der Rechtsträger		Jan-Philipp Krawinkel Anna Werner
	Ein Mitglied der DPSG Bundesleitung		Joschka Hench (Bundesvorsitzender)
20	Ein*e Vertreter*in des BDKJ Diözesanvorstandes		Helena Schmidt (Diözesanseelsorgerin)
25	Ein*e Vertreter*in des rdp NRW		Jacob Kuhn (Mitglied des Vorstandes)
	Ein Mitglied der Freunde und Förderer der DPSG im Erzbistum Paderborn		Anna Werner
30			

Wichtige Tipps zur Diözesanversammlung

Gerade für die neuen Mitglieder, aber bestimmt auch interessant für alte Hasen, haben wir einige Regeln für die Versammlungskultur der Diözesanversammlung zusammengestellt.

5 **Einfache Wortmeldung:**

Alle Versammlungsteilnehmenden haben das Recht, sich zu Wort zu melden. Die Versammlung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Meldungen. Die Mitglieder des Diözesanvorstandes erhalten außerhalb der Reihe jederzeit das Wort. Diejenigen, die einen Antrag gestellt haben, erhalten zu Beginn und zum Ende der Diskussion über ihren Antrag das Wort.

10 **Anträge zur Geschäftsordnung:**

Einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung ist ohne Rücksicht auf die Redeliste stattzugeben (Antrag: Bitte beide Hände heben!). Es wird dann sofort diese Wortmeldung behandelt.

Zur Geschäftsordnung können folgende Anträge gestellt werden:

- Antrag auf Übergang zum nächsten Punkt der Tagesordnung
- 15 • Antrag auf Vertagung
- Antrag auf Verweisung an einen Ausschuss
- Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung
- Antrag auf Schluss der Redeliste
- Antrag auf Beschränkung der Redezeit
- 20 • Antrag auf Unterbrechung der Sitzung
- Antrag auf Nichtbefassung

Über einen Antrag zur Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem je ein Mitglied der Versammlung Gelegenheit hatte, für und gegen den Antrag zu sprechen. Liegen mehrere Anträge vor, so wird über sie in der oben angegebenen Reihenfolge abgestimmt.

25 **Bestimmung der Mehrheit:**

Beschlüsse werden mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, wenn die Satzung bzw. Geschäftsordnung nichts anderes bestimmt. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden wie nicht abgegebene Stimmen behandelt. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.

30 **Initiativanträge:**

Anträge, die der Versammlung nicht fristgerecht zugegangen sind (vier Wochen vorher), können als Initiativantrag schriftlich gestellt werden. Über die Aufnahme in die Tagesordnung muss die Versammlung mit einfacher Mehrheit abstimmen.

1 Stufen- und Facharbeitskreise

1.1 Wölflingsstufe

Arbeitskreis



5 Der Arbeitskreis besteht derzeit aus 6 wötastischen Mitgliedern. Elisabeth Machold, Lena Falke, Markus Sellmann, Lukas Hölscher und Paul Hamann. Gemeinsam mit Christian Machold als Referent bilden wir ein motiviertes und dynamisches Team voller Tatendrang. Christian wird als Referent und AK-Mitglied nach der DV 2023 ausscheiden. Eine neue Stufenleitung ist derzeit leider noch nicht in Sicht. Wir hoffen, in naher Zukunft neue begeisterte Menschen für den Arbeitskreis kennenzulernen und für die Diözesanarbeit zu gewinnen.

15 Aus dem Vorstand werden wir bis zur DV von Patrick Höckelmann begleitet, welcher ebenfalls nach der DV aus dem Amt ausscheidet. Vielen Dank für die gemeinsame Zeit, hilfreiche Anbindung und Unterstützung!

Aus dem Büro erhalten wir Begleitung und Unterstützung von Linda Zurwonne, welche uns hauptamtlich begleitet. Vielen Dank für die großartige Zusammenarbeit, selbstverständlich auch mit den anderen Büromitarbeiter*innen!

20 Zurückliegende Highlights

Im Berichtszeitraum seit der letzten DV hat der Wö-DAK wieder einige spannende Highlights erlebt und gestaltet:

- Der Arbeitskreis hat sich regelmäßig alle vier bis sechs Wochen online oder in Präsenz getroffen. Bei diesen Terminen wurde über aktuelle Geschehnisse im DV und Bundesebene beratschlagt, Aktionen für die kommende Zeit geplant, Anfragen bearbeitet sowie Ideen gesponnen.
- Am 21.5.2022 fand die Expedition Wözeit im Fredenbaum-Park in Dortmund statt. Hier konnten sich die angereisten Wölflingsmeuten an verschiedenen Stationen ausprobieren, toben, neue Dinge erlernen und die verlorengegangene Zeit aus der Corona Pandemie nachholen. Zum Abschluss gab es eine große Wölflingsparty mit Wölfi. Vielen Dank an alle Helfenden, die sich um Verpflegung, Betreuung der Stationen und alles andere gekümmert haben!



- 5
- Vom 12. bis 14.8.2022 fand das Tentakel in Rütten statt. Neben diversen Rödelarbeiten hat der Wö-DAK ein Stufenprogramm für die Leitenden aus der Diözese vorbereitet mit dem Ziel, eine bessere Vernetzung zu schaffen und sich nach mehreren Jahren, ohne viele Präsenzveranstaltung kennenzulernen.
 - Am 14.8.2022 fand die Diko wieder in Präsenz statt. Wir freuen uns über eine sehr gute Teilnahme mit über 40 Wö-Leitenden und konnten einige neue Gesichter begrüßen, welche uns auch auf der DV begleiten und unterstützen werden!
 - 10 - Vom 6. bis 8.1.2023 fand die erweiterte DL-Klausur statt, bei der Lena Falke den DAK vertrat. Leider waren die anderen Mitglieder verhindert.
 - Am 24. und 25.2.2023 fand außerdem die Jahresklausur des Arbeitskreises statt. Hierbei konnten wir das zurückliegende Jahr reflektieren, unsere Arbeitsweise auf den Prüfstand stellen, die Zeit nach der DV planen und das kommende Abenteuer organisieren.
 - 15



Kommende Highlights

- 20
- Vom 5. bis 7. Mai 2023 findet das Abenteuer „Wö Wie Was?!“ im Jugendhaus St. Kaspar statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Leitenden, welche sich etwas tiefer in die Wölflingswelt wagen und die Welt auch mal aus Wölflingsicht erkunden wollen. Die Anmeldung ist über die Homepage möglich, bei Fragen hilft der DAK oder das Büro gerne weiter!

25

Vielen Dank an den Diözesanarbeitskreis der Wölflingsstufe, das Büroteam und Patrick, welche unsere Stufenarbeit in dem letzten Berichtszeitraum mitgestaltet und geprägt haben. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und kommenden Aktionen gemeinsam mit euch!
Orange Grüße und Gut Pfad!



(Verfasser: Christian Machold)

30

1.2 Jungpfadfinderstufe

Rückblick 2022/23:

Mach mal blau!

- 5 Im letzten Jahr hat zum ersten Mal die Leitendenveranstaltung „Mach mal blau“ vom 25. bis zum 26. Juni 2022 in Rüthen stattgefunden. 10 Teilnehmende wurden am Samstagmorgen bei einem Stehkafee am Samstagmorgen begrüßt. Danach ging es in die erste Workshopphase
- 10 „Die blaue Hosentasche“, bei der Spiele vorgestellt wurden, die von den Leitenden selbst ausprobiert und evaluiert wurden. Diese wurden dann in einem Mini-Handout für die Hosentasche zusammengefasst, die mit in anstehende Sommerlager genommen werden konnten. Nach einem Mittagessen und einer kleinen
- 15 Pause ging es in die zweite Workshopphase „Streife durch das Stufenkonzept“. Der DAK und die Leitenden haben sich auf den Weg gemacht und das Stufenkonzept der Jungpfadfinder genauer unter die Lupe genommen. Nach einer Kaffeepause fand die dritte Workshopphase
- 20 „Blaue Erlebniswelt“ statt, bei der erlebnispädagogische Elemente von den Teilnehmenden durchgeführt wurden. Der ereignisreiche Samstag endete mit einem Grillabend und einer blauen Cocktailbar. Es gab „Macht wohl blau“ und „Macht nicht blau“ zum Abschluss des Tages am Lagerfeuer. Unterstützt wurden wir von unserem Vorstand, ein herzliches Dankeschön senden wir an dieser Stelle an Dominique, deren Herz blau schlägt!



25 Tentakel



In diesem Jahr war der DAK wieder live und in blauer Farbe bei Tentakel dabei. Am Freitagabend beim Stufenprogramm gab es blaues Gesöff und einige blaue Spiele. Am Sonntagmorgen fand die Diözesankonferenz mit vielen Leitenden statt.



Die blaue Nacht des Kobolds 6.0 – Der Kobold forscht ins Blaue

Die diesjährige blaue Nacht des Kobolds fand vom 11. bis zum 13.11.2022 zum sechsten Mal unter dem Motto „Der Kobold forscht ins Blaue“ in der Jugendherberge Biggensee statt.

Über 200 Jungpfadfinder*innen forschten zusammen mit ihren Leitungsteams in diesem Jahr endlich wieder gemeinsam vor Ort.



5 Am Freitagabend hatte der Kobold gemeinsam mit seinem Stufenreferent Jannis und der Chemikerin Svenja bei der Auftaktveranstaltung spannende Experimente durchgeführt. Am Samstag forschten die Juffis selbst in verschiedenen Workshops. Dabei

10 bauten sie unter anderem echte Lavalampen und Glühwürmchengläser, experimentierten mit Strom und Chemikalien und stellten Knetseife und eigenes Badesalz her. Der Kobold und die Juffis waren sehr begeistert von dem vielseitigen Angebot der insgesamt

15 22 Workshops. Am Abend gab es ein dreiteiliges Programm: Die Juffis konnten das Kino mit frischem Popcorn besuchen, zum Diskoabend gehen oder Werwölfe spielen. Am Sonntag fand ein spirituelles Angebot statt. Neben gemeinsamen Morgen-

20 runden und dezentralen Abendrunden gab es leckere Betthupferl und auch viel Freizeit für die Jungpfadfinder*innen. Die Leitenden hatten die

25 Möglichkeit, die beiden Abende in Björns „Wunderbar“ ausklingen zu lassen. Bei der Abschluss-

runde konnte der Kobold allen Kindern noch einmal bei einem kräftigen „BLAUE STUFE-POWER-STUFE“ eine gute Rückfahrt wünschen.

25



Wir möchten uns an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Helfenden Jörg und Marcel, bei Caro und Til, bei der AG DPSG ist Bunt, bei der AG DPSG ist Kirche, bei Björn für die Wunderbar, bei Linda und Thea aus dem Büro und bei unseren externen Workshopleitenden Yonca, Svenja und Frank bedanken. Außerdem bei unserer Diözesanvorsitzenden Dominique, die uns in diesem Jahr begleitet hat. Ohne euch wäre die blaue Nacht nicht möglich gewesen.

Situation im DAK

In diesem Jahr konnte unsere blaue Veranstaltung endlich wieder in Präsenz stattfinden. Voller Motivation sind wir deshalb auf unserer Jahresklausur in das blaue Jahr gestartet und haben neben unserer jährlichen blauen Nacht als Veranstaltung für die Juffis auch eine Leitendenveranstaltung ins Leben gerufen.

Der Kobold konnte Fredi für seinen DAK gewinnen. Fredi konnte nach kurzer Schnuppermitgliedschaft auf der blauen Nacht des Kobolds 2022 als festes DAK-Mitglied berufen. Wir freuen uns alle sehr!

Jannis vertritt die Stufe weiterhin als Stufenreferent in der Diözesanleitung, Mareike und Kira sind weiterhin DAK-Mitgliederinnen.

Begleitet werden wir weiterhin von Linda aus dem Büro und von Dominique aus dem Vorstandsteam.



Ausblick 2023

Auch für 2023 ist wieder die blaue Nacht des Kobolds geplant. Wir gehen mittlerweile in die siebte Runde.

Die blaue Nacht des Kobolds 7.0 findet vom 10. bis 12. November 2023 in Hamm statt. Aufgrund der Teilnehmendenzahl möchten wir in diesem Jahr die Veranstaltung wieder in einer Schule stattfinden lassen, um keine Absagen erteilen zu müssen. Wir freuen uns auf eine GROßartige Veranstaltung unter dem Motto:

„Auf den Spuren des Kobolds“



Wer Lust hat, einen Tag im Jahr blau zu machen, spannendes blaues Programm zu erleben und Cocktails wie „Blauer Kobold“ und „Blaumacher“ sowie „Kleiner Kobold“ und „Kleines blaues Abenteuer“ zu probieren, ist herzlich zur diesjährigen Leitendenveranstaltung „Mach mal blau“ vom 03. bis 04. Juni 2023 in Rüthen eingeladen.



Dein Herz schlägt blau? Du möchtest Teil eines großartigen Teams sein und ganz nach dem Motto „Blaue Stufe-Powerstufe“ unsere Arbeit tatkräftig unterstützen? Dann werde Teil des Arbeitskreises! Bei Fragen oder Interesse meldet euch bei uns am besten per Mail jungpfadfinder@dpsg-paderborn.de!

Nach all den großartigen Höhen in diesem Berichtsjahr möchten wir es nicht missen, uns zu bedanken:

Bei Dominique für die Unterstützung!

Bei Linda für die intensive Zusammenarbeit!

5 Und bei allen Helfenden für euer Herz und eure Hand! 😊

(Verfasserin: Mareike Schröder)

1.3 Pfadfinderstufe

Personelle Situation

10 Der Diözesanarbeitskreis (DAK) Pfadfinderstufe besteht momentan aus Paul Junglas (Referent), Christian Gnoth (Referent), Lisa Wulff (Mitglied) und Johanna Schilling (Schnuppermitglied). Der DAK wird durch Philip Varges hauptberuflich begleitet. Weiterhin sind wir auf der Suche nach weiteren Mitgliedern, um zukünftig gut aufgestellt zu sein. Die Begleitung durch den Diözesanvorstand erfolgt durch Dominique.

15 DAK Treffen

Im Berichtszeitraum fanden durchschnittlich in jedem Monat DAK Treffen statt. Für kürzere Absprachen wurden Videokonferenzen sowie die Signal-Gruppe genutzt. Die Arbeitskreistreffen fanden in Soest, Werl oder Paderborn statt. Die Treffen dienten sowohl der Veranstaltungsplanung als auch dem Austausch und dem Informationsfluss. Eine Jahresplanung fand
20 im Februar vor der Abschiedsparty des Eulenspiegels in Rüthen statt.

Diözesanebene

Fahrt ins Grüne

Die Fahrt ins Grüne 2022 fand in diesem Jahr als Gedenkstättenfahrt auf der Wewelsburg statt. Mit knapp 200 Teilnehmenden konnten wir den Ort Wewelsburg gemeinsam kennenlernen
25 und erfahren. Infolge der Förderung der Fahrt ins Grüne als Gedenkstättenfahrt mussten zusätzliche Anforderungen erfüllt werden, aber wir konnten auch vieles ermöglichen, was in den vergangenen Jahren nicht möglich war. Unterstützt wurden wir, der DAK, durch Georg Schaub, der bereits mit dem Rover DAK die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz organisierte. Um die drei Phasen: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung noch etwas besser im Bericht
30 darzustellen, werden wir sie euch hier getrennt auflisten:

Vorbereitung

Zum Ende der Sommerferien 2022 versendeten wir den Pfadi-Leitenden im Diözesanverband ein Materialpaket per Mail. Hauptteil war ein Padlet, welches verschiedene Themen zur Vorbereitung in den Gruppenstunden vorschlug. Die Themen waren wie folgt: "Historisches zur
35 Wewelsburg", "Daten und Fakten zur NS-Zeit", "Symbole und Zeichen des Nationalsozialis-

mus“, “NS-Rassenlehre“ und “Sprache und Begrifflichkeiten des Nationalsozialismus“. Aus diesen Vorschlägen konnten sich die Leitenden zwei Themen aussuchen und diese bei der Anmeldung angeben. Das Padlet ist noch online und hier zu finden: <https://padlet.com/PfadisDVPaderborn/gr-n-statt-braun-fig-2022-arbeitshilfe-gruppenstunden-25eotdc0k9cp5oen>

- 5 Einen weiteren inhaltlichen Einstieg in die NS-Thematik und die Themen für die Vorbereitung fand im Rahmen der Leitendenveranstaltung TENTAKEL im Stufenprogramm statt. Den Leitenden wurde in der Phase der Vorbereitung wiederholt die Möglichkeit der Hilfestellung durch den DAK angeboten. Dies wurde von den Leitenden im Diözesanverband vereinzelt in Anspruch genommen.

10 *Durchführung*

- Die Fahrt ins Grüne fand 2022 vom 18. bis 20. November in der DJH Wewelsburg statt. Im Unterschied zu vergangenen Fahrten gab es eine andere Struktur des Wochenendes sowie zum Großteil externe Workshop-Leitende, die durch ihre Arbeit fachlich viel tiefer in die Arbeit an NS-Themen einsteigen konnten. Einen Bericht der Fahrt ins Grüne von Tanja findet ihr hier auf unserer Webseite: <https://www.dpsg-paderborn.de/2022/11/gruen-statt-braun-fahrt-ins-gruene-2022/>

Nachbereitung

- Da wir die vorgegebene Nachbereitung in Form eines weiteren Zusammenkommens nicht mit allen Teilnehmenden der Fahrt ins Grüne realisieren konnten, haben wir die Aufgabe an die Truppleitungen abgegeben. Um die Truppleitungen entsprechend vorzubereiten, boten wir einen Leitendenworkshop auf der Fahrt ins Grüne unter dem Titel “Leitende sprachfähig machen“ an. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Im Rahmen des Workshops wurden in Kleingruppen bereits Konzepte für die Nachbereitung in den Gruppenstunden erarbeitet.

Reflexion

- 25 Die Teilnehmendenreflexion wurde online durchgeführt. Das Vorbereitungsteam traf sich im Anschluss an die Fahrt ins Grüne zu einer ausführlichen Reflexion und einer Dankeschön-Pizza.

Diözesanleitung

- Die Pfadistufe ist dauerhaft mit zwei Posten in der Diözesanleitung (DL) vertreten. Dort vertreten Christian und Paul die Interessen der Pfadistufe in unserem Diözesanverband. Sie nahmen an den Klausurwochenenden der Diözesanleitung teil.

Bundesebene

- Im Berichtszeitraum fand eine Bundesstufenkonferenz (BuKo) statt. Diese durften wir im September 2022 in Hardehausen ausrichten. Auf der Konferenz wurde das Bundesunternehmen nachbereitet sowie Marie (Bundesstufenreferentin) und Meike (BAK-Mitglied) verabschiedet. Berufen zur Bundesstufenreferentin der Pfadis wurde Anna Kirwald. Am Bundesstufenunternehmen “Pfadisalat“ im Sommer 2022 nahmen wir als DAK nicht teil, jedoch waren Lisa und Johanna mit ihren eigenen Gruppen vor Ort. Paul nahm am TT1 (Teamer-Training 1) der Bundesebene im Januar 2023 teil. Christian ist Teil eines WBK-Teams, dessen WBK über Ostern

2023 leider aufgrund von zu wenig Anmeldungen abgesagt werden musste. Bei der anstehenden Terminvergabe wird ein neuer Termin gesucht.

Ausblick auf 2023

5 In diesem Jahr wollen wir als DAK an verschiedenen Veranstaltungen des Diözesanverbandes teilnehmen sowie eigene Veranstaltungen ausrichten. Im Mai wird Christian als Delegierter der Pfadistufe zur Bundesversammlung im DV Münster fahren. Im August werden wir am alten Tentakel Termin eine PFLAUME (Pfadileitendenaustausch mit Extras) ausrichten. Dort wollen wir gemeinsam auf die zweite Jahreshälfte in den Gruppen vor Ort blicken, uns ein wenig fortbilden und einen (noch geheimen) Ausflug erleben. An der Leitendenveranstaltung Tentakel
10 im September werden wir das Stufenprogramm durchführen. Die Fahrt ins Grüne wird in diesem Jahr in der Jugendherberge am Möhnesee stattfinden und das Motto "Bagger vs. Dinos" tragen.

Nun zum wichtigsten Teil unseres Berichtes, den Danksagungen:

Wir danken Dominique für ihre stetige Begleitung unseres Arbeitskreises.

15 Wir danken Philip dafür, dass er uns auch bei verstrickten Diskussionen auf dem Kurs hält.

Wir danken Georg dafür, dass er uns für die Vorbereitung und Durchführung der Fahrt ins Grüne unterstützt hat.

Wir danken Julia, Ulla, Lukas, Georg und allen Leitenden für ihre tatkräftige Unterstützung auf der Fahrt ins Grüne.

20 Wir danken den Pfadis aus Hohenlimburg und Tanja dafür, dass sie die Vorbereitungen der Fahrt ins Grüne medial dargestellt haben.

Wir danken besonders Jörg, Julia und Timo für ihre Unterstützung im Rahmen der Bundeskonferenz.

25 Wir danken dem Büroteam, dem Helfendenteam der Fahrt ins Grüne und allen Anderen, die unsere Arbeit im letzten Jahr erleichtert haben.

(Verfasser: Christian Gnoth und Paul Junglas)

1.4 Roverstufe

Personelle Besetzung

30 Die personelle Situation des DAK hat sich im Berichtszeitraum etwas verändert. Florian Dörries ist nach langjähriger Tätigkeit aus dem DAK ausgeschieden. Zu den Referentinnen Diana Schlegel und Hanna Skroboll und den Arbeitskreismitgliedern Marcel Kosek und Björn Stromberg wurde Markus Kerber in den DAK berufen und Lukas Geffert konnte als Schnuppermitglied akquiriert werden.

35

Rover Mystery Trip 2022

Nach der erfolgreichen Erstaufgabe des „Mystery Trips“ 2019 konnte das Format im Jahr 2022 endlich nochmals angeboten werden.

5 Innerhalb kürzester Zeit waren die freien Plätze ausgebucht und weitere Anfragen überstiegen deutlich die zur Verfügung stehenden Kapazitäten. Für die Teilnehmenden war das Reiseziel unbekannt, bekannt war nur „Wir sind nach 36 Stunden zurück“ und „Packt Essen ein“.

10 Der voll belegte Bus fuhr die 48 Teilnehmer*innen und 4 Teamer*innen über Nacht in die drittgrößte Stadt Schwedens: Malmö. Nach-

15 dem die Mitreisenden während der Fährfahrt zur Querung des Fehmarnbelts die frische Ostseeluft an Deck genießen konnten, wurde die Querung des Öresund trotz der beeindruckenden Architektur der Öresundbrücke von den meisten Mitreisenden eher verschlafen.

In Malmö angekommen, stand den Teilnehmer*innen, in Kleingruppen aufgeteilt, der ganze Tag zur freien Verfügung. Zur Orientierung, in der bisher allen unbekanntem Metropole konnten vom DAK vorbereitete Sehenswürdigkeiten besichtigt und Aufgaben absolviert werden.

20 Schon bei der abendlichen Reflexion der Teilnehmenden vor Ort stand fest: Die Tour war abermals ein großer Erfolg. Mit geringem finanziellen Aufwand wurde ein rundum prägendes Erlebnis mit hohem Motivationsfaktor und nachhaltigen Entdeckungen geschaffen. Dies ließ sich ebenfalls sehr gut aus der schriftlichen Teilnehmerreflexion erschließen, die eine sehr hohe Teilnahmequote hatte.

25 Rovercamp

30 Vom 19. bis 21. August 2022 fand wieder ein Rovercamp statt. Nachdem die Teilnehmenden im Vorjahr den digitalen Zwilling des Zeltplatzes in Rütthen von zuhause aus erkunden konnten, durfte das Diözesanzentrum dieses Jahr wieder in Präsenz erforscht werden.

Unter dem Motto „Roverland – Zeit zu spielen“ wurde es für die 570 Teilnehmenden Zeit zum Selbermachen, Ausprobieren, Lernen und Beibringen; das ist unter Rovern schließlich so üblich.

35 Die Rover setzten sich thematisch mit allem auseinander, was Spielbar ist und brachten diese Inhalte mit bunten Workshops und vielen verschiedenen Aktionen sich und allen anderen Rovern näher. Es entstanden viele sehr kreative, qualitativ hochwertige und einige überaus clevere Workshops.

40 Das Rovercamp war in Summe sehr erfolgreich. An der Regelumsetzung wird weiterhin gearbeitet und Lösungsstrategien weiterentwickelt, wie das Rovercamp weiterhin verbessert werden kann.



Die strukturellen Neuerungen aus den letzten Jahren zur Verbesserung der Campqualität und verstärkte Integration der Rover-Stufenpädagogik wurden konsequent beibehalten und so weit umgesetzt, dass die Erfolge und Methoden auch für weitere Aktionen des DAK genutzt werden und regen Anklang finden. Die Online-Teilnehmerreflexion wurde wieder mittlerweile
5 ausgezeichnet angenommen und intensiv von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als direktes Sprachrohr zum Organisations-Team genutzt.

Im Großen und Ganzen ist der DAK sehr zufrieden mit dem Rovercamp. Aber wie immer, gibt es noch Möglichkeiten zur Verbesserung - „Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“ (Philip Rosenthal).

10

Gedenkstättenfahrt

Nach der erfolgreichen Fahrt im Jahr 2021 ist auch für 2023 eine Gedenkstättenfahrt nach Krakau für die Roverstufe geplant. Die ersten Planungen haben bereits stattgefunden und der Antrag zur Finanzierung ist gestellt.

15 Stattfinden wird die Fahrt im Spätsommer. Zudem gibt es ein thematisch einleitendes Vortreffen und ein nachbereitendes Nachtreffen. Beide werden, auf Grund der thematischen Tiefe und Anstrengung jeweils eine Übernachtung beinhalten, welche dennoch optional bleiben soll. Die Fahrt wird einen Umfang von 6 Tagen haben und mit einem Bus angetreten. Weitere Details und die Bewerbung der Aktion haben nicht mehr im Berichtszeitraum stattgefunden.

20 *(Verfasser: Marcel Kosek)*

1.5 Facharbeitskreis Inklusion

Personelles

5 Der Facharbeitskreis (FAK) Inklusion bestand aus den langjährigen Mitgliedern Simone Pottmeier, Ramona Radin und Amelie Bornefeld. Begleitet wurden sie von der Bildungsreferentin Linda Zurwonne.

10 Zum Ende des Jahres 2022 verkündete Ramona ihren Austritt aus dem FAK. Da auch die beiden weiteren Mitglieder terminlich sehr eingespannt sind, kam der FAK im Januar 2023 zu einem Perspektivgespräch zusammen. Hier wurde deutlich, dass allen das Thema und die Arbeit sehr am Herzen liegt, ihre zeitlichen Ressourcen aber dem Anspruch nach aktiver Umsetzung entgegenstehen. So entschieden alle drei Mitglieder mit sofortiger Wirkung ihre Tätigkeit im FAK zu beenden.

15 Wir danken Simone, Ramona und Amelie herzlich für ihre lange und kreative Mitarbeit und ihren Einsatz für das Thema Inklusion in unserem Diözesanverband.



Rückblick 2022

20 Die Mitglieder des FAK Inklusion kamen im März 2022 zu einem Klausurtag mit den beiden anderen Fachbereichen (Ökologie und Internationale Gerechtigkeit) zusammen. Neben einem gemeinsamen inhaltlichen Teil nahmen sie auch ihre eigene Jahresplanung vor. Aufgrund der zeitlichen und personellen Ressourcen wurde deutlich, dass im letzten Jahr nicht viele eigene Aktionen leistbar waren. So fokussierte sich der FAK auf die Überarbeitung ihrer Materialkisten (Sinneskisten) und auf das Angebot von Workshops bei Diözesanaktionen. Eine ange-

25 dachte Kooperation mit der AG Seilgarten sowie der Seilschaft UG zum Tag der Inklusion sowie zur Teilnahme an der Reha-Care-Messe kamen leider aus Zeit- und Kapazitätsgründen nicht zustande. Auch die Idee eines Fachtags in Bremerhaven in Kooperation mit den beiden anderen Facharbeitskreisen konnte nicht weiterverfolgt werden.

30

Ausblick 2023

Am Thema Inklusion interessierte Personen sind sehr herzlich eingeladen, sich im Diözesanbüro zu melden. Gemeinsam kann der Fachbereich neu belebt und personell und inhaltlich mit Leben und Ideen gefüllt werden.

35 *(Verfasserin: Linda Zurwonne)*

1.6 Facharbeitskreis Ökologie

Personelle Situation

Zur Zeit sind Marc, Katina, Kevin, Selma und Billy in dem Facharbeitskreis Ökologie.

Inhaltlicher Schwerpunkt

- 5 Marc, Katina, Kevin und Selma nahmen als Mitglieder des Facharbeitskreises Ökologie an der 87. Diözesanversammlung teil. Selma und Katina bereiteten einen Workshop für das Tentakel vor, den Katina und Billy durchführten. Katina, Kevin und Billy haben sich zudem bei der Ausrichtung des Tentakels engagiert. Das Öko Kochbuch wurde fertig gestellt und an die Stämme verschickt.
- 10 Dieses Jahr wurden 6 Öko-Euro Anträge gestellt, von denen 4 genehmigt werden konnten. Um den Anreiz, einen Antrag zu stellen, zu erhöhen wurde zusätzlich zum Öko-Euro noch eine Prämierung für die drei besten Anträge etabliert.
1. DPSG Belecke
 2. DPSG Nordborchen
 - 15 3. DPSG Oestinghausen

Die Preise und Punktekriterien sind nachstehend aufgeführt.

- Selma und Billy nahmen am DL Wochenende vom 06. bis 08. Januar 2023 in Rüthen teil. Zum Jahreswechsel 2022/23 legte Billy sein Amt als Referent nieder, bleibt dem Facharbeitskreis aber als Mitglied erhalten. Am 21.01.2023 tagte der FAK, um die Perspektive für das Jahr zu besprechen. An dem Treffen nahmen Katina, Kevin, Marc, Billy und aus dem Büro Philip teil. Am 03.03.2023 hat der Arbeitskreis als Teambuilding-Maßnahme einen Escape Room gespielt.
- 20

Die Kriterien, um den Öko Euro zu erhalten, sind folgende:

- 25
- Höchstens 18% der Gesamtlebensmittelkosten sind für Fleisch ausgegeben worden
 - 51% der Kosten für Fleisch sind Bio- oder Lokalprodukte
 - 30 - 51% der Kosten für Nicht-Fleisch sind Bio- oder Lokalprodukte
- Mindestens 2 der 3 Kriterien müssen erfüllt sein.

Kategorie/ Punkte	0	1	2	3	4	5
Transport	PKW/Bulli	Reisebus		ÖPNV		Zu Fuß/Fahrrad
Verpflegung	18-16 % Fleisch	15-11 % Fleisch	10-6 % Fleisch	5-1 % Fleisch	Vegetarisch	Vegan
Bio	51-60 %	60-69 %	70-79 %	80-89 %	90-99 %	100 %

- 35
- Einen Bulli für Material und Notfälle hat der Stamm in jedem Fall frei.

Es werden Extrapunkte vergeben für

- 5
- Einkauf im Unverpacktladen
 - Kaufen von Großgebinden zur Müllvermeidung
 - Negativpunkte für nicht ökologische Lebensmittel wie Avocados, Kiwis oder Rindfleisch
 - Für Programmpunkte, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen

10

Am Ende wird der Facharbeitskreis Ökologie gemeinsam über die Prämierung beraten und entscheiden. Über die drei besten Anträge wird vom Facharbeitskreis Ökologie eine schriftliche Begründung veröffentlicht, um so transparent wie möglich vorzugehen.

- 15
- Die besten Anträge sollen mit einem Preis in Höhe von 200, 150 und 100 Euro ausgezeichnet werden. Für eine Prämierung kommen natürlich nur positiv beschiedene Anträge in Frage.

(Verfasser: Billy Schultz)

20 **1.7 Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit**

Personelle Situation

Seit der Diözesanversammlung 2022 hat sich personell im Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit wenig geändert. Weiterhin besteht der FAK aus Carolin Mohs und Till Lütkenhaus. Die Begleitung seitens des Diözesanbüros wurde im ersten Halbjahr 2022 durch Thayse Aiguar
25 übernommen, im zweiten Halbjahr durch Linda Zurwonne – vielen Dank an beide für die tolle Begleitung!

Inhaltlicher Schwerpunkt

In 2022 haben wir im Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit viel auf uns Selbst geschaut, wie können wir nach/mit der Corona-Pandemie unsere Arbeit wiederaufleben lassen.
30 Zudem haben wir auf der “Expedition TickTack Wö-Zeit” einen Workshop zum Thema “UN-Kinderrechte” im Spielquizformat “1,2, oder 3?” angeboten. Zusätzlich haben wir auf der Juffi-Veranstaltung “Blaue Nacht des Kobolds” einen Workshop zum Thema “Der Kobold erforscht die Reise der Pfadfinderkluft” angeboten und waren das ganze Wochenende als Helfende vor
35 Ort. Im November 2022 haben wir an der Mitgliederversammlung des Vereins “mundus - eine Welt e.V.” in Paderborn als Vertreter des Diözesanverbandes teilgenommen und haben uns mit den anderen Mitgliedervereinen über die Freiwilligendienste im Aus- und Inland ausgetauscht. Im Jahr 2022 haben drei Arbeitskreistreffen in Präsenz stattgefunden.

Ausblick 2023

Neben einigen Veranstaltungen des Diözesanverbandes, an der wir teilnehmen wollen, werden wir im Jahr 2023 den Themenschwerpunkt “Rassismus und Diskriminierung” näher ansehen und für den Diözesanverband aufarbeiten – seid gespannt!

45

*(Verfasser*in: Carolin Mohs & Till Lütkenhaus)*

2 Arbeitsgruppen und Themen

2.1 Projektgruppe Pfadfinden ist bunt

Die Arbeitsgruppe Pfadfinden ist bunt, welche nach dem Beschluss der 86. DV 2021 auf Basis des Antrags zur Einrichtung einer Projektgruppe zum besagten Thema gegründet wurde, besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern:

Marc Wietis, Carolin Mohs, Bea Blocks, Ramona Radin, Matthias Kornowski, Justus Thiele und Linda Zurwonne als Begleitung aus dem Diözesanbüro.

Ziel und Aufgabe der Arbeitsgruppe ist LGBTQ+-Themen im Diözesanverband zu platzieren und hierfür zu sensibilisieren. Auf der 87. DV 2022 wurde zu diesem Zweck der Antrag auf gendergerechte Planung von Diözesanveranstaltungen gestellt, welcher auch beschlossen wurde. Außerdem hat sich die Projektgruppe auf der DV ausgesprochen über den Projektzeitraum, welcher mit der 87. DV endete, als Arbeitsgruppe weiter bestehen zu bleiben.

In regelmäßigen Treffen wurden verschiedene Anliegen und Themen besprochen und Aktionen für das Jahr 2022 geplant. Zudem wurde besprochen, dass die AG viel Präsenz zeigen und bei möglichst allen Aktionen des Diözesanverbands anwesend sein möchte.

Präsenz gezeigt wurde bei dem Bezirksjubiläum von Dortmund in Rüthen, bei der blauen Nacht des Kobolds und bei der Fahrt ins Grüne. Bei diesen Veranstaltungen wurden verschiedene Workshops für Teilnehmende und Leitende angeboten zu Themen wie dem Umgang mit Queer-Feindlichkeit in der Gruppenstunde, Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung bezüglich Queerness, Anderssein und was gemeint ist und dem Leben von queeren Personen in der Zeit des Nationalsozialismus.

Zudem wollte die Gruppe auch Queer-Cafes beim Tentakel und dem Rovercamp anbieten, welche aufgrund von zeitlichen Überschneidungen nicht angeboten werden konnten.

Die Aktionsgruppe stellte auch eine Station beim Iron Scout des Bezirks Paderborn. Hierbei waren Präsenz und Sensibilisierung das Hauptaugenmerk.

Der für das Jahr 2023 geplante Aktionstag, bei dem interne, als auch externe Kooperationspartner mit einbezogen werden sollten, musste aufgrund mangelnder Teilnahme und Rückmeldung abgesagt werden. Der für eine vertiefende Planung des Aktionstages vorgesehene Werkstatttag am 15.10.2022 wurde dann von den AG-Mitgliedern als Klausurtag genutzt. Hierbei wurde beschlossen, welche Angebote die AG in den nächsten Monaten schaffen und in welche Richtung sich die Gruppe entwickeln möchte. Entschieden wurde sich, weiterhin Workshops und Angebote für Diözesanveranstaltungen zu entwickeln und auf diesen Terminen Präsenz zu zeigen. Außerdem sollen Arbeitshilfen für den Diözesanverband entwickelt werden. Darunter werden sich Hilfen zum Umgang mit dem Coming-Out von Teilnehmenden oder zum Umgang mit Queerfeindlichkeit im eigenen Stamm befinden. Diese werden auf der Diözesan-Website angeboten. Ein weiteres Angebot, welches am Klausurtag beschlossen und sich in der ersten Planung befindet ist eine Exkursionsfahrt nach Berlin für Leitende und Teilnehmende der Pfadi- und Rovergruppen.

Für das Jahr 2023 sind neben der Planung der Exkursionsfahrt viele weitere Angebote angedacht. Zudem möchte man wieder mit Workshops bei den bekannten und regulären Aktionen und Veranstaltungen des Diözesanverbands aufwarten und auch Queer-Cafés zur Verfügung

stellen. Des Weiteren wird eine Teilnahme beim Bezirksstammtisch des Bezirks Paderborn erfolgen, bei dem über queere Themen informiert wird. Ein weiteres Angebot, welches dieses Jahr starten soll, sind kleine Aktionstage in gemeinsamer Planung mit den Bezirken des Diözesanverbands.

5 Ein nächster Klausurtag wird am 29.04.2023 stattfinden.

Lasst euch also überraschen und freut euch auf viele bunte Aktionen, queere Workshops, Stammtische, Austauschmöglichkeiten und Queer Cafés und Regenbogen-Merch.

Falls auch ihr Interesse am Thema habt und/oder Lust habt euch in die AG einzubringen, fühlt euch ganz herzlich eingeladen. 😊 🌈

10 Auf viele Safe(r) Spaces in unserem Diözesanverband!

Eure Projektgruppe Pfadfinden ist bunt

(Verfasser: Marc Wietis (er/ihn))

2.2 AG DPSG ist Kirche

15 Im Berichtszeitraum bestand die AG bis zum Jahresende aus Martin Schwentker, Matthias Kornowski, Lena Topp und Bea Blocks. Begleitet wurde die AG aus dem Büro durch Philip Varges.

Zum Jahreswechsel haben Martin Schwentker und Lena Topp die AG verlassen. Die AG bedauert den Verlust und möchte auch an dieser Stelle für das langjährige Engagement der Beiden danken!

20

In Vorbereitung auf die Diözesanversammlung 2022 bereitete die AG den Gottesdienst zur DV vor. Auch das Rovercamp und die Blaue Nacht des Kobolds wurden durch besonders gestaltete Gottesdienste unterstützt.

25 Im Dezember fand seit 2019 endlich wieder in Präsenz das Fit for Christmas Wochenende mit 14 Teilnehmenden statt.

Leider musste aufgrund mangelnder Anmeldungen die geplante „Firmung im Verband“ ausfallen.

Aktuell ist die AG auf Mitgliedersuche und möchte im Mai ein Klausurwochenende starten, um die Firmung im Verband abzuwandeln und hoffentlich mehr Teilnehmende zu akquirieren.

30 *(Verfasser: Philip Varges)*

2.3 Seilgarten

Der Diözesanverband Paderborn betreibt mittlerweile im zwölften Jahr gemeinsam mit der Seilschaft UG aus Arnsberg den Seilgarten für Menschen mit und ohne Behinderung in Rüthen.

35

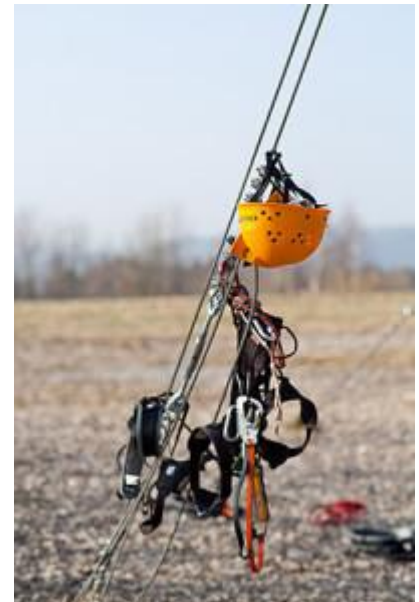
Personelles

Das DPSG Seilgartenteam besteht aktuell aus 7 Personen. Vier von ihnen sind bereits als Seilgartentrainer*innen ausgebildet. Die anderen drei Personen befinden sich in Ausbildung. Das Team wird von Linda Zurwonne als Bildungsreferentin begleitet.



5
10
15
Ende 2022 traf sich die AG für ein Perspektivtreffen. Neben einer Bestandsaufnahme der aktuellen Arbeit tauschten sie sich über Wünsche und Bedarfe aus und führten eine Rollenklärung im Team durch. Annkathrin Plechinger, Patrick Karmann und Anna Kirwald entschieden aus zeitlichen und persönlichen Gründen ihre AG-Tätigkeit zu beenden. Wir danken den Dreien ganz herzlich für die langjährige Mitarbeit und die Einsätze in unserem Seilgarten!

20
25
Anfang 2023 konnte sich die AG über neue Interessierte freuen: So nahmen Julia Zilles und Frederick Buchmann im März an einem Sicherheits-Workshop der Seilschaft teil und absolvierten damit den ersten Teil einer Hochseilgartenausbildung. Gemeinsam mit Jens Drenhaus bilden sie das aktuelle „Azubi“-Team der AG Seilgarten und unterstützen die voll ausgebildeten Trainer Matthias Klute, Lukas Hölscher und Björn Schmacke tatkräftig. Auch Barbara Kempkes bleibt der AG weiter erhalten, legt ihre praktische Tätigkeit aus Zeitgründen aber zunächst auf Eis.



30 Aktionen 2022

Nach den starken Corona-Einschränkungen der vergangenen zwei Jahren, konnte das Team 2022 wieder einige Aktionen durchführen. So boten sie Workshops auf dem Rovercamp und dem Tentakel an und führten mit dem Bezirk Hochsauerland eine gemeinsame Aktion durch.

35
Anfragen aus Stämmen mussten im letzten Jahr leider aus Kapazitätsgründen abgesagt werden.

Dies veranlasste die AG, ihr Team, ihre Arbeit und das Konzept der Seilgartenausbildung kritisch in den Blick zu nehmen. In einem Treffen mit dem Kooperationspartner und Ausbilder „Seilschaft UG“ wurden Absprachen zur Vereinfachung der Ausbildung, der Zugangsvoraussetzungen und der Hospitationsphasen getroffen. Diese neuen Regelungen erlauben es nun schneller in die Ausbildung einzusteigen und diese zu durchlaufen.

40

Ausblick 2023

Ausgehend von den vereinfachten Ausbildungsbedingungen und den neu gewonnenen Interessierten plant die AG für 2023/2024 regelmäßige Termine und Angebote:

5 Dazu gehört ein **Selbsterfahrungs-Wochenende** im Rüthener Seilgarten vom 30.04. – 01.05.2023. Dies dient den „Azubis“ als nächster Ausbildungsschritt und der AG zum Training und Teambuilding. Ebenfalls sind weitere an der Seilgartenausbildung interessierte Menschen herzlich eingeladen, um sich selbst im Hochseilgarten auszuprobieren und zu schauen, ob die Arbeit etwas für sie ist. Für Fragen und Infos steht das Diözesanbüro gerne zur Verfügung.

10

Am ersten Sommerferien-Samstag bietet die AG einen **Aktionstag** im Rüthener Hochseilgarten an. Hierfür können sich interessierte Pfadfindergruppen gerne anmelden.

15

Auch für **Angebote auf dem Rovercamp und dem Tentakel** stehen die Trainer*innen gerne bereit.

Aus Kapazitätsgründen werden sie in diesem Jahr keine weiteren Anfragen aus Stämmen und Bezirken bedienen können. Gruppen, die einen Tag im Seilgarten verbringen möchten, können sich gerne an die Seilschaft UG wenden. Sofern die Veranstaltungen im Seilgarten als Bildungsangebot bzw. Ausbildungs- oder Fortbildungsmaßnahme durchgeführt werden, können dafür auch entsprechende Zuschüsse beantragt werden.

20

(Verfasserin: Linda Zurwonne)

2.4 AG Medien (Onlineredaktion)

25 Ein Jahr mit vielen Ups and ein paar Downs – so könnte man 2022 für die AG Medien zusammenfassen. Wir haben viel bewegt, viel ausprobiert (mal mehr, mal weniger erfolgreich), sind leider aber auch einige Male an unsere Grenzen gestoßen.

30 Wir begannen das Jahr mit einem ersten „echten“ Arbeitstreffen in Präsenz bei Björn in Witten, zu dem auch Philip erstmals als unser administratives Bindeglied zum Büro dazukam. Der Plan für 2022 – klare Arbeitsstrukturen entwickeln und Transparenz schaffen. Während unserer Jahresplanung stellten wir fest, dass unser Ideenspeicher randvoll, die Kapazitäten aber sehr begrenzt sein würden – Mitgliedergewinnung war daher weiterhin eine Top-Priorität, an der sich im Laufe des Jahres nicht viel ändern sollte.

35 Im Frühjahr gestalteten wir Social Media Beiträge für die Freiwilligendienste. Zur Teamendensuche für die BOCs nutzen wir erstmals gezielt (und erfolgreich) Social Media Verteiler an Schulen und Unis, Asta- und Fachschafts-Accounts und markierten unsere Bezirke zum Teilen der Posts und Stories.

Zur Diözesanversammlung konnten wir ein neues AG-Mitglied willkommen heißen. Franziska Gebauer vom Stamm Boele-Helfe in Hagen stieß zu uns und übernahm direkt ein großes und sehr auffälliges Projekt. Den gesamten Juni über posteten wir auf Instagram Info-Slides und

Sharepics zum Pride Month. Franzi arbeitete dafür sehr eng mit der AG Pfadfinden ist bunt zusammen. Der Pride Month war auffällig und sicherlich eine klare Positionierung unseres Verbandes (gerade vor dem Hintergrund des Jahresaktionsmottos), bedeutete aber eine deutliche Verschlechterung der Sichtbarkeit anderer Themen in diesem wichtigen Monat, in dem die großen Spätsommer- und Herbstveranstaltungen schon hätten beworben werden sollen. Unsere Erfahrung daraus: eine solche thematische Dominanz zu dieser Jahreszeit ist schwierig und wird es in Zukunft nicht mehr geben.

Der Sommer war dem großen Projekt des Jahres gewidmet – der neuen Website. Sehr viel technische und inhaltliche Arbeit war nötig, um die neue, funktionale und auch deutliche schönere Website an den Start zu bringen. Noch immer stoßen wir in den Tiefen der Untermenüs von Zeit zu Zeit auf Fehler, veraltete Dokumente oder falsche Links, aber wir arbeiten stetig weiter daran, die Seite zu optimieren. Ein spezieller Dank geht an Björn, der nicht nur unglaublich viel Arbeit in die neue Seite gesteckt hat, sondern auch viel Geduld dabei hat, die übrigen AG-Mitglieder zu unterstützen und immer wieder hilft, wenn diejenigen unter uns, die keine Internet-Nerds sind, an ihre Grenzen stoßen!

Neben der Arbeit an der Website dominierten die großen Aktionen den Spätsommer und Herbst. Auf Tentakel gab es zwei Workshops (Wordpress von Björn und Social Media von Tanja und Georg), die durch die AG Medien angeboten wurden. Es wurde natürlich berichtet und dokumentiert, außerdem mussten wir uns leider von Alex als AG-Mitglied verabschieden. Die Blaue Nacht des Kobolds wurde von Franzi begleitet. Tanja übernahm auf der Fahrt ins Grüne den Account von YouPax für ein Wochenende und berichtete so über die besondere FiG zur Wewelsburg über die DPSG hinaus. Zum Ende des Jahres versuchten wir uns erstmals an Reels (Friedenslicht, Fit for Christmas), die unsere Reichweite auf Instagram noch einmal deutlich vergrößerten.

Aktuell besteht das Team aus vier Menschen (Björn, Franzi, Georg und Tanja), die punktuell auf Unterstützung in speziellen Themenfeldern (Fotografie, Design) zurückgreifen. Durch berufliche Belastungen sind allerdings die Kapazitäten sehr begrenzt. Wer also in welcher Form auch immer (Text, Bild, Social Media, Technik) Lust hat, dabei zu sein, ist uns herzlich willkommen! Es gibt auch wirklich immer (!) Snacks, wenn wir uns treffen!

30 **Ausblick**

Das nächste große Projekt ist der neue Newsletter, an dem wir im Hintergrund arbeiten. Auch hier gilt, wie schon bei der neuen Website, dass die Funktionalität deutlich verbessert werden muss. Seit längerem tragen wir die Idee eines neues Corporate Design mit uns herum. Erste Schritte dazu haben wir unternommen. Bei unserer Jahresplanung haben wir wieder eine Menge Ideen gesammelt, die - wenn möglich - in 2023 angegangen werden sollen. Eine Interviewreihe mit Menschen aus unserem Verband steht im Ideenspeicher, wir werden das „Bau-tagebuch“ zum Neubau mit befüllen und mittelfristig einen einheitlichen Standard für Social Media Werbung festlegen.

Mitglieder-Neugewinnung stehen immer noch und weiterhin ganz oben auf unserer ToDo-Liste. Die AG Medien versteht sich weiterhin als Unterstützungsangebot für FAKs und DAKs und AGs und freut sich über alle Anfragen. Es wäre großartig, mit einigen neuen Menschen in der AG die vielen, spannenden Aufgaben gleichmäßiger und so auch erfolgversprechender verteilen zu können.

(Verfasserin: Tanja Münnich)

2.5 AG Ausbildung

In der AG Ausbildung gab es im vergangenen Jahr einige personelle Veränderungen. Aktuell besteht die AG Ausbildung aus: Ralf Stemmer, Gordon Storkmann, Jonathan Koch, Christian Machold, Tim Schluck und Dominique Brinkmann.

5 Jan-Philip Krawinkel hat die AG nach dem letzten Vorstände-Hüttenwochenende verlassen. Jens Drenhaus verließ die AG Anfang 2023. Beiden danken wir an dieser Stelle für die Mitarbeit in der AG.

10 Um dem Auftrag der AG als Vernetzungsgremium für Funktionsträger unterschiedlicher Bereiche der Ausbildung in unserer Diözese nachzukommen, sind in der AG Ausbildung Mitglieder verschiedener Funktionen und Gremien vertreten.

Folgende Funktionen sind abgedeckt:

- 15
- Ralf Stemmer als Vertreter der Stammesebene
 - Jonathan Koch als Vertreter der Bezirksebene
 - Tim Schluck als Vertreter für die AG Modulausbildung
 - Christian Machold als Vertreter der Diözesanleitung
 - Dominique Brinkmann als Vertreterin des Diözesanvorstandes

20

Gordon Storkmann bleibt als an Ausbildung Interessierter und Mitglied der AG erhalten.

Tentakel

25 Die AG konnte in Kooperation mit der Diözesanleitung auf dem Tentakel einen Workshop anbieten.

Vorstände-Hütten-Wochenende

30 Auch 2022 konnte die AG wieder ein Vorstände Hüttenwochenende anbieten. Dies ist ein Angebot für Stammesvorstände und Interessierte an dem Amt und konnte im Oktober 2022 mit fünfzehn TN angeboten werden. Beschäftigt haben sich die Teilnehmenden mit dem Thema „Rolle und Aufgaben von mir als StaVo“ (z.B. Rolle des Vorstandes im Leitungsteam, eigene Motivation für das Amt und wie kann ich andere für das Amt begeistern, Gestaltung und Moderation einer Leitungsrunde).

35 Auch für das Jahr 2023 ist wieder ein Vorstände-Hüttenwochenende vom 03. - 05. November geplant.

Jahres-Klausur

40 Anfang März traf sich die AG Ausbildung zu einer Jahresklausur. Themen des Jahres sollte die Jahresplanung sein, sowie das Thema Mitgliedergewinnung.

(Verfasserinnen: Dominique Brinkmann und Esther Hagen)

3 Diözesanvorstand

3.1 Untergeordnete Ebenen

3.1.1 Stammesebene

- 5 Zum 31.12.2022 waren beim Bundesverband 84 Stämme mit 6.738 Mitgliedern gemeldet. Das sind 340 Mitglieder mehr als im vorangegangenen Zeitraum.
- Erfreulicherweise sind die Mitgliedszahlen trotz der Pandemie so hoch wie 2018. Anders als andere Verbände und Vereine haben die Stämme aus unserem Diözesanverband in der Pandemie keine Mitglieder verloren, bzw. mögliche Verluste durch Neuaufnahmen kompensiert. Die Siedlung in Lippstadt ist im vergangenen Jahr als Stamm anerkannt worden.
- 10 Im letzten Jahr wurden die Bezirke Dortmund und Herne-Castrop zusammengelegt. Die drei im Bezirk Herne Castrop verbliebenen Stämme haben sich dem Bezirk Dortmund angeschlossen.
- Seit einigen Jahren fragen wir regelmäßig bei den Stämmen die Aktivitäten ab. Hintergrund ist, dass wir die Zahlen auch als Grundlage für den Zuschuss der Kirchensteuermittel nehmen können. Insgesamt haben sich (bis zur Erstellung des Berichts) 61 Stämme (73%) zurückgemeldet. Im Vorjahr lag die Rückmeldung bei 81 Stämmen.
- 15
- Zu Beginn des vergangenen Jahres war die Stammesarbeit noch zum Teil von Einschränkungen durch die Pandemie beeinträchtigt. Erfreulicherweise gab es für die Kinder- und Jugendarbeit weitreichende Erleichterungen, so dass Gruppenstunden im Freien oder mit dem Tragen einer Maske möglich waren. So konnte die Stammesarbeit in vielen Stämmen mit kleineren Beeinträchtigungen weitergehen.
- 20
- Diese Einschränkungen sind zum Frühjahr alle weggefallen, so dass ab da wieder normale Gruppenstunden möglich waren.
- 25
- Nur wenige Stämme haben noch auf digitale Formate zurückgegriffen.
- Der Diözesanverband hat im ersten Halbjahr weiterhin digitale Bildungsangebote für Leitende angeboten. Es hat sich gezeigt, dass die digitalen Schulungsangebote, wie zum Beispiel zum Thema „Datenschutz“, eine gute Ergänzung zu den Präsenzangeboten sind. Daher soll es auch weiterhin digitale Schulungsangebote geben.
- 30
- Spezielle Corona-StaVO-Runden wurden nicht mehr angeboten.
- Wie hoch das Interesse an der „normalen“ Stammesarbeit ist, zeigt nicht zuletzt auch die große Anzahl an Ferienfreizeiten. Im letzten Jahr wurden rund 88 Freizeiten aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplan bezuschusst. Das sind fast doppelt so viele wie noch im Jahr davor.
- 35
- Dennoch hat sich gezeigt, dass die Stämme unterschiedlich durch die Pandemiejahre betroffen gewesen sind. Es gibt Stämme, die haben keine Verluste an Kindern, Jugendlichen und Leitenden und es gibt Stämme, die unter der Pandemie gelitten haben und sich erst einmal neu aufstellen mussten und immer noch müssen.
- 40
- Um diese Stämme zu unterstützen, hat der Diözesanverband im Herbst 2021 eine Projektstelle eingerichtet, die durch Esther Hagen begleitet wird.

Esther hat ein Team von Ehrenamtlichen aufgebaut, mit dem sie zusammen gezielt Stämme vor Ort bei ihren Problemen und Fragen unterstützt. Im Rahmen der sog. Defibrationsaktion können Stämme ein entsprechendes Angebot (meist Wochenenden) buchen, die zum größten Teil vom Diözesanverband finanziell getragen werden.

5

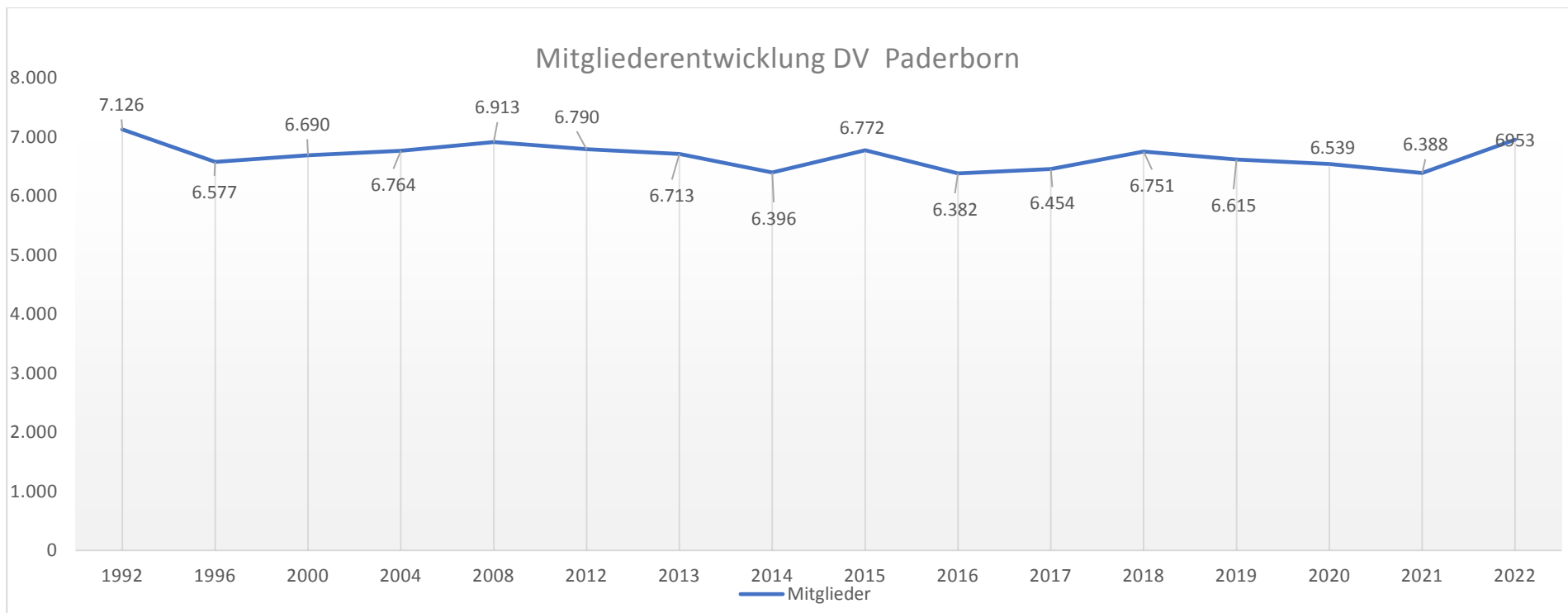
Auch in diesem Jahr möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Vorständen und Leitenden für ihr hohes Engagement und ihre Kreativität bedanken.

Nur durch die hochwertige Arbeit vor Ort in den Stämmen ist auch eine gute Arbeit auf Diözesanebene möglich.

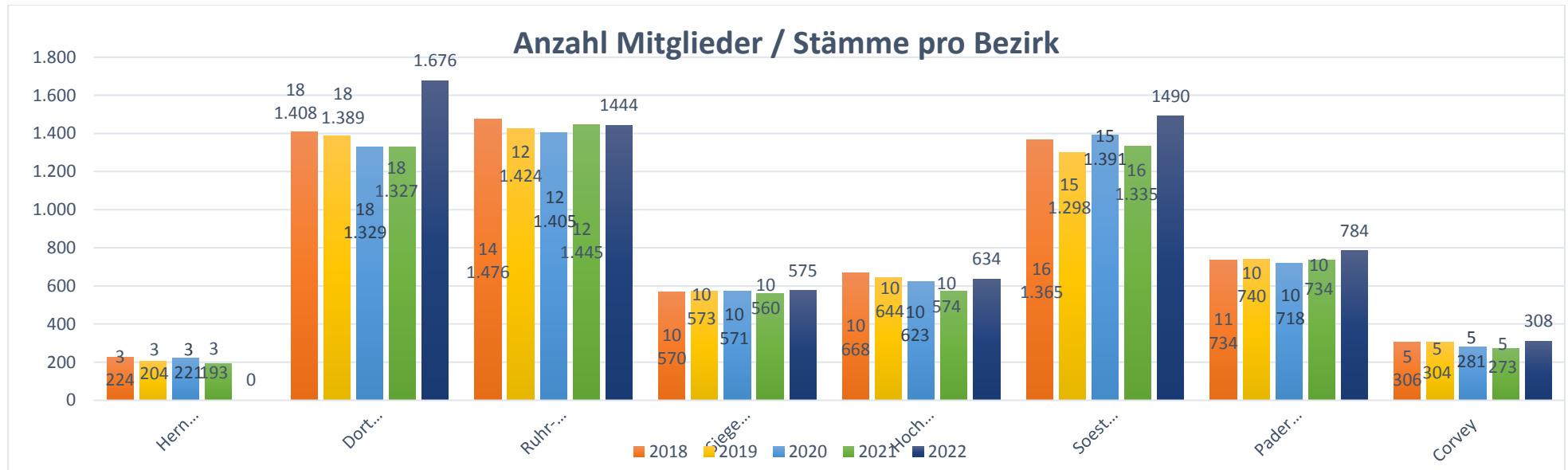
10 Die beigefügte Aufstellung gibt eine detaillierte Aufstellung über die Verteilung der Stämme und Mitglieder nach Bezirken und die Aufteilung der gemeldeten Mitglieder nach Stufen.

(Verfasser: Ulrich Weber)

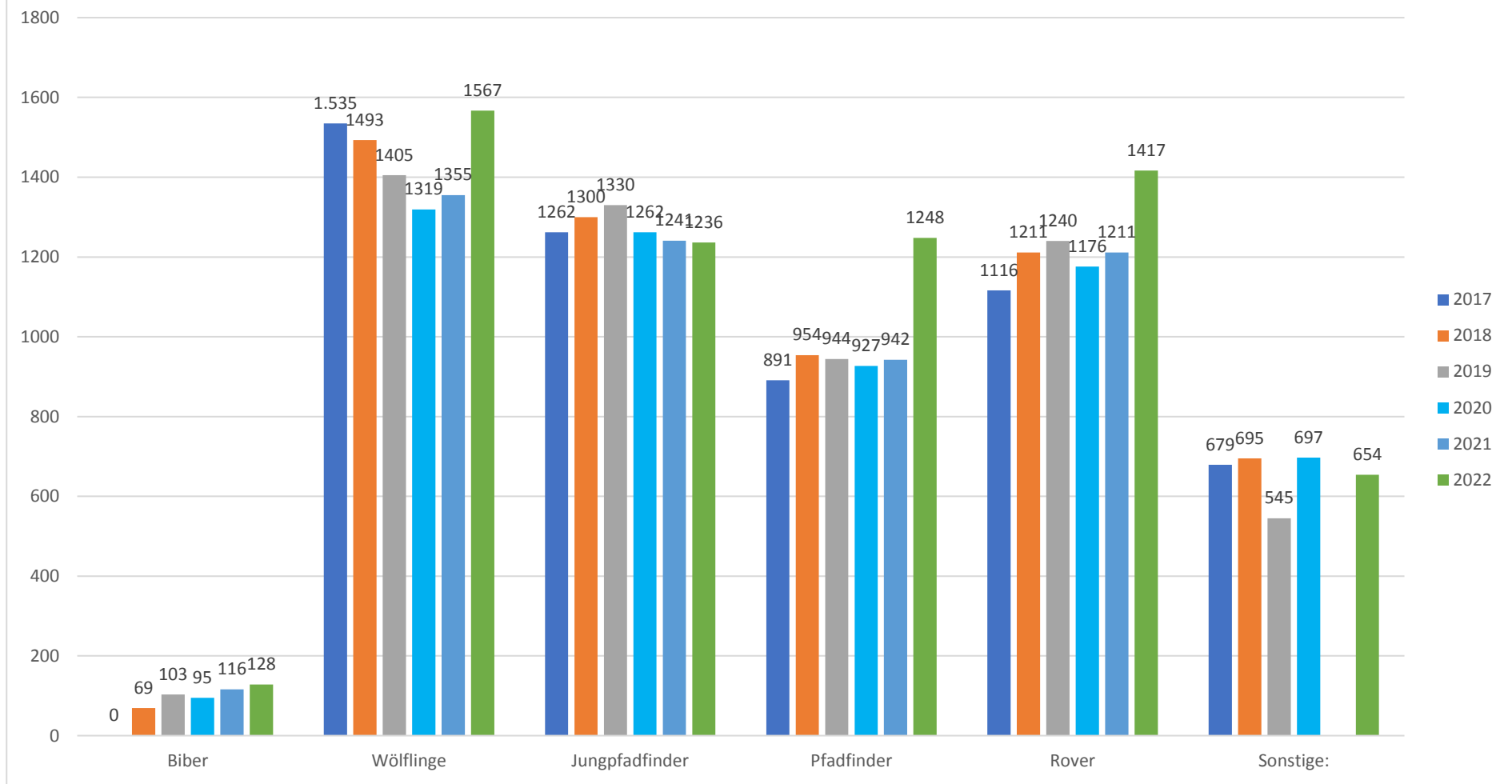
Mitgliederentwicklung DPSG DV Paderborn																
Jahr	1992	1996	2000	2004	2008	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Mitglieder	7.126	6.577	6.690	6.764	6.913	6.790	6.713	6.396	6.772	6.382	6.454	6.751	6.615	6.539	6.388	6953
Stämme									92	88	87	87	83	83	84	83



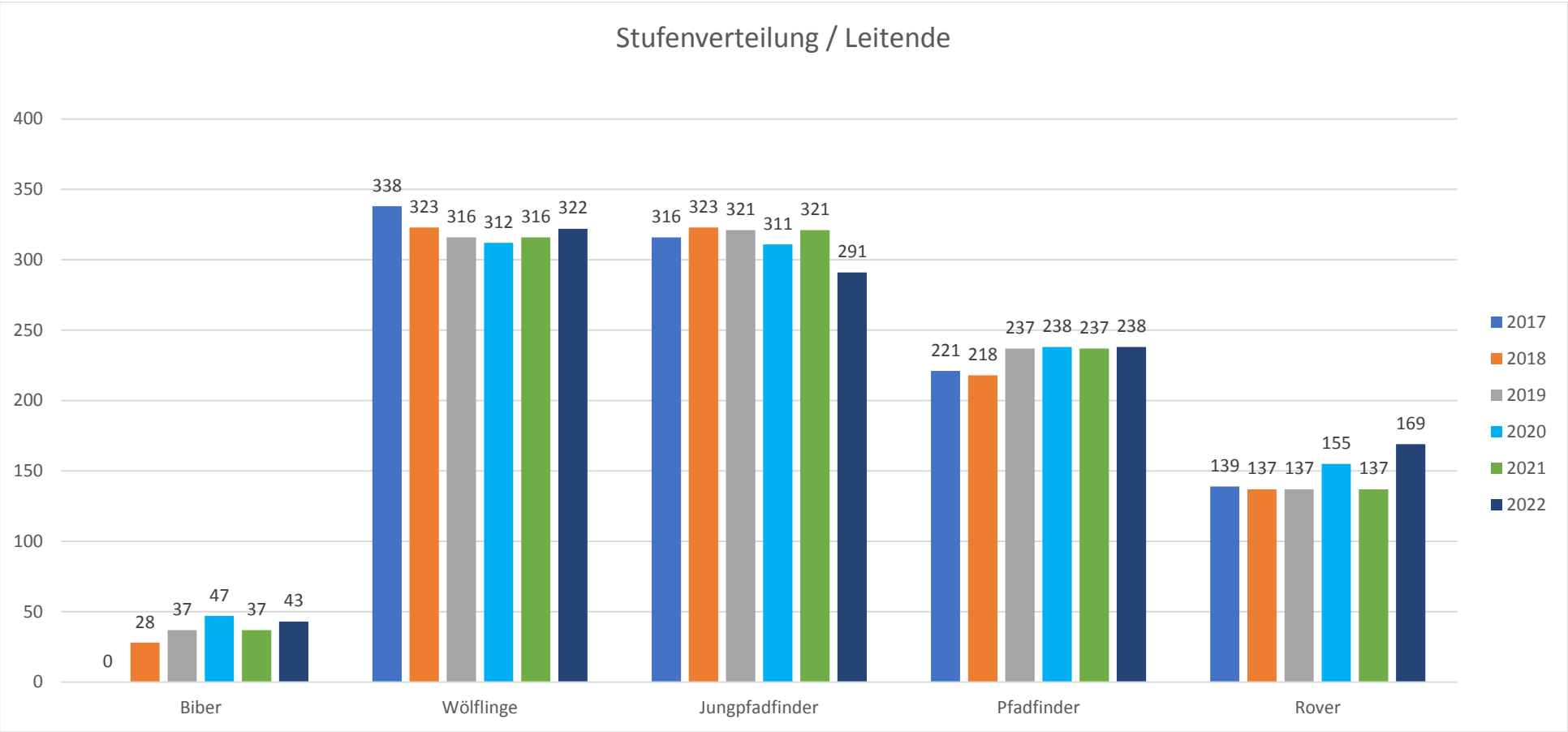
Anzahl der Mitglieder in der DPSG im Erzbistum Paderborn								
Bezirke	2017		2020		2021		2022	
	Anzahl der Stämme	aktive Mitglieder	Anzahl der Stämme	aktive Mitglieder	Anzahl der Stämme	aktive Mitglieder	Anzahl der Stämme	aktive Mitglieder
Herne-Castrop	3	234	3	221	3	193	Wechsel zum Bezirk Dortmund	0
Dortmund	18	1.375	18	1.329	18	1.327	21	1.676
Ruhr-Sauerland	14	1.383	12	1.405	12	1.445	11	1444
Siegerland-Südsauerland	10	577	10	571	10	560	11	575
Hochsauerland	10	649	10	623	10	574	9	634
Soest-Hamm	16	1.225	15	1.391	16	1.335	16	1490
Paderborn	11	701	10	718	10	734	10	784
Corvey	5	310	5	281	5	273	5	308
Ohne Bezirk				97		47		42
Gesamt	87	6.454	83	6.539	84	6.488	83	6.953



Stufenverteilung / Mitglieder



Stufenverteilung / Leitende



Zahlen für 2022:

Stufe:	Mitglieder:	Leiter:	Gesamt:
Biber	128	43	171
Wölflinge	1567	322	1889
Jungpfadfinder	1236	291	1527
Pfadfinder	1248	238	1486
Rover	1417	169	1586
Sonstige:	294		294
Gesamt:	5890	1063	6.953

3.1.2 Bezirksebene

Bezirksvorständetreffen

Im Berichtszeitraum haben zwei Treffen der Bezirksvorstände mit dem Diözesanvorstand stattgefunden. Dabei ging es um folgende Themen:

- 5 13. Juni 2022 (digital): Zuständigkeiten Diözesanvorstand, Anträge Bundesversammlung, Bezirksvorständeleitfaden, Aus- und Fortbildungen, Buchungsportfolio Diözesanbüro, Modulkurse, AG Modulausbildung, Diözesanlager 2025, Präventionsschulungstermine, Wahlausschuss, IronScout
06. November 2022 (digital): Spontan verschoben aufgrund geringer Teilnahme
- 10 02. Februar 2023 (digital): Berichte aus den Bezirken, Bezirksvorständeleitfaden, Themensammlung für das nächste Bezirksvorständetreffen, Präventionsschulungstermine, DV, Tentakel

Das nächste Bezirksvorständetreffen findet digital am 13. Juni statt.

Vorständesituation

- 15 Im Bezirk Dortmund endete die Amtszeit von Tom Loik. Als Nachfolgerin wurde Kerstin Hübner gewählt. Sie bildet nun mit Nadine Bartholome als Kuratin und Svenja Harms als Vorsitzende den Bezirksvorstand.

- 20 Der Bezirk Paderborn hat sich umbenannt und heißt jetzt „Bezirk OWL“. Hier liefen die Amtszeiten von Anna Höckelmann, Jonathan Koch und Markus Brinkmann aus. Es wurden Anna Höckelmann als Vorsitzende und Jonathan Koch als Vorsitzender wiedergewählt. Als Kuratin wurde Esther Kampel gewählt.

Im Bezirk Soest Hamm bilden weiterhin Tobias Schneider mit Patrick Pfenning den Vorstand bei vakantem Kurat*innenamt.

- 25 Im Bezirk Corvey ist der Vorstand weiterhin mit Christian Hohmann und Yvonne Struck besetzt. Der Posten als Bezirkskurat*in ist vakant.

Im Bezirk Hochsauerland fand eine Bezirksversammlung statt, auf welcher Tim Eichhorn und Margarete „Magga“ Albrecht in die Ämter des und der Vorsitzenden gewählt wurden. Das Kurat*innenamt bleibt vakant.

- 30 Den Vorstand im Bezirk Ruhr-Sauerland bilden Johanna Lüning und David Fleige. Steffen Stieglitz hat sein Amt nach 3 Jahren Amtszeit niedergelegt.

Im Bezirk Siegerland-Südsauerland haben Matthias „Motte“ Bellen und Maximiliana Denis ihre Vorstandsämter niedergelegt. Alle Vorstandsämter sind vakant.

(Verfasser: Philip Varges)

3.2 Diözesanebene

3.2.1 Vorstandssituation

5 Auf der vergangenen Diözesanversammlung wurden Christin Gantenbrinker als Diözesanvorsitzende und Tobias Hasselmeyer als Kurat verabschiedet. Dominique Brinkmann wurde von der Versammlung als Diözesanvorsitzende gewählt. Das Amt des Kuraten konnte nicht neu besetzt werden. Damit besteht der aktuelle Vorstand derzeit aus Patrick Höckelmann und Dominique Brinkmann.

10 Im zweiwöchigen Rhythmus fanden Vorstandssitzungen statt, um Dominique in die neuen Aufgaben einzuarbeiten, sich gegenseitig auf den aktuellen Stand zu bringen, wichtige Informationen auszutauschen, gemeinsam zu beraten und Strategien zu entwickeln.

An Tentakel 2022 gab Patrick Höckelmann bekannt, nicht für eine dritte Amtszeit als Diözesanvorsitzender zur Wiederwahl zur Verfügung zu stehen.

15 Der Vorstand nahm während des Jahres erneut Kontakt zum Generalvikariat auf, um gemeinsam einen geeigneten Kandidaten für das Kuratenamt zu finden. Im März konnte ein neuer Kandidat gefunden werden.

Zum Zeitpunkt des Berichts ist eine Vorstandsklausur zur Übergabe des Vorstandsamt geplant. Eine Übergabe gemeinsam mit den Bildungsreferent*innen und dem neu gewählten Vorstand soll im Mai stattfinden.

20 Das gemeinsame Arbeiten im Vorstand, wurde von beiden Vorstandsmitgliedern als sehr angenehm, konstruktiv und lösungsorientiert empfunden.

(Verfasserin Dominique Brinkmann)

3.2.2 Aufgabenverteilung Vorstand

Aufgabenfelder	Zuständig	
	Patrick Höckelmann	Dominique Brinkmann
Stufen- und Facharbeitskreise		
Wölflingsstufe	X	
Jungpfadfinderstufe		X
Pfadfinderstufe		X
Roverstufe	X	
Fachreferat Internationale Gerechtigkeit	X	
Fachreferat Inklusion	X	
Fachreferat Internationales (z.Z. vakant)		
Fachreferat Ökologie	X	
Ausbildung		
AG Ausbildung		X
Veranstaltungen und Projekte		
Weiterentwicklung Rüthen	X	
interne Kommunikation/interner Informationsfluss	X	X
Konzept pastoraler Ort Rüthen	X	
Hochseilgartenteam DPSG	Übers Büro/ Patrick	
Tentakel		Erstverantwortung DL/ Dominique
AG Pfadfinden ist Bunt		X
Konzept Diözesanlager 2025		X
Stammesebene	X	X
Bezirksebene		
Bezirksvorständetreffen		X
AG Modulausbildung		X
Hochsauerland	X	
Dortmund	X	
Paderborn		X
Corvey	X	
Ruhr-Sauerland	X	
Soest – Hamm		X
Siegerland – Südsauerland		X
Diözesanebene		
Diözesanversammlung	X	X
Wahlausschuss		X
Diözesanleitung		X
DPSG ist Kirche	X	
Aktion Friedenslicht	X	
Projekt Schulbegleitende Sozialarbeit	In Vertretung: Ulrich Weber	
Freunde & Förderer DPSG DV PB (mit Ulrich beraten)		X

Aufgabenfelder	Zuständig	
	Patrick Höckelmann	Dominique Brinkmann
Partnerschaft DPSG DV Magdeburg	X	
Dokumentation / Archiv	X	
Öffentlichkeitsarbeit/ AG Medien		X
Begleitung (AG)		X
Personal		
Personalangelegenheiten Sachbearbeitung u. Sekretariat in Zusammenarbeit mit Ulrich Weber*	X	X
Personalangelegenheiten Bildungsreferent*innen	X	X
Referent*innengespräch	X	X
Personalangelegenheiten Schulungs- u. Erholungsstätten e.V. in Zusammenarbeit mit Ulrich Weber*	X	X
Bürogespräch	In Vertretung: Ulrich Weber	
Rechtsträger		
Georgskreis e. V.: Mitgliederversammlung und Vorstand	X	X
Schulungs- und Erholungsstätten e. V.: Mitgliederversammlung und Vorstand	X	X
Forsthaus Eggerode e. V.: Mitgliederversammlung: Vorstand aktuell: Thomas Bruch und Anna Werner	X	X
BDKJ		
Diözesanversammlung	X	X
Hauptausschuss	X	
Konferenz der Jugendverbände	X	
Finanzverantwortlichentreffen in Zusammenarbeit mit Ulrich Weber	X	
Verwaltungsrat	Anna Werner	
Präsideskonveniat		
DAG Geistliche Leitung		
GbR (Büroräume, IT, etc.)	In Vertretung: Ulrich Weber	
Erzdiözese Paderborn		
Abteilung Jugendpastoral / Jugendarbeit		
Forum katholische Jugendarbeit	In Vertretung Lena Wierich	
Mundus eine Welt e.V.	In Vertretung Linda Zurwonne	
Landesebene NRW		
Ring deutscher Pfadfinderverbände NRW (rdp) gemeinsam mit Ulrich Weber	X	
NRW Vorstandetreffen	X	X

Aufgabenfelder	Zuständig	
	Patrick Höckelmann	Dominique Brinkmann
Landesjugendring / Jugendpolitischer Ausschuss	z.Z. nicht vertreten	
Bundesebene		
Bundesversammlung	X	X
Hauptausschuss	z.Z. nicht vertreten	
Wahlausschuss	z.Z. nicht vertreten	
Rechtsträger (Mitgliedervers. Bundesamt St. Georg e.V.)	Anna Werner	
Geistliche Leitung		
Kurat*innentreffen auf Diözesanebene	X (Philip)	
Kurat*innenausbildung auf NRW Ebene		
Kurat*innentreffen auf Bundesebene		

3.2.3 Bürosituation

Das Büroteam besteht aus dem Geschäftsführer Ulrich Weber, Susanne Lücking und Martina Stemmer im Sekretariat, sowie der Sachbearbeiterin Petra Knust. Tanja Münnich unterstützt uns als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

- 5 Seit Mitte September 2022 unterstützt Thea Ewers als FSJlerin unser Büroteam. Steffen Knop begann sein Praxissemester im März 2023 und wird unter Esthers Anleitung unsere Bildungsreferent*innen bei unterschiedlichen Themen bis September unterstützen.

10 Für den Bereich der schulbegleitenden Jugendsozialarbeit und der Begleitung der Freiwilligendienste in Rütten und mittlerweile auch für den Bereich der Freiwilligendienste, der vom BDKJ übernommen wurde, ist Lena Wierich zuständig.

Als Bildungsreferent*innen der Diözesanleitung sind Linda Zurwonne und Philip Varges tätig. Esther Hagen ist des Weiteren als Bildungsreferentin für das Projekt „Starke Stämme“ tätig. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in der Begleitung der Stämme während und nach der Pandemie.

15 Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens im Diözesanbüro, freuen wir uns sehr, dass wir die Arbeitsverhältnisse von Philip Varges und Esther Hagen entfristen konnten und erfreuen uns in Zukunft an der Unterstützung durch drei Bildungsreferent*innen.

Nach Abschluss ihres Trainees verließ Thayse Phamera Aguiar da Silva im August 2022 das Diözesanbüro. Wir verabschieden Thayse und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft.

20 Die gemeinsamen vierwöchigen Besprechungen mit den Bildungsreferent*innen und dem Vorstand haben sich etabliert. Es erweist sich weiterhin als sehr wertvoll, einmal im Monat darauf zu schauen, was im vergangenen Monat passiert ist und was bis zum nächsten Treffen ansteht und welche Klärungspunkte es gibt.

Darüber hinaus finden unter der Leitung des Geschäftsführers Ulrich Weber monatliche Bürogespräche statt.

25 Der Vorstand ist sehr dankbar, ein gut funktionierendes Büroteam zu haben. Es ist unglaublich wertvoll sich darauf verlassen zu können, dass anfallende Aufgaben im Sinne des Verbandes erledigt werden. Wir möchten uns an dieser Stelle für euren Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit bedanken.

(Verfasserin: Dominique Brinkmann)

30

3.2.4 Projektstelle Starke Stämme

Überblick

35 Seit dem 15. Oktober 2021 gibt es die Projektstelle „Starke Stämme – starke Pfadfinder*innenarbeit mit und nach Corona“, welche von unserer Bildungsreferentin Esther Hagen für einen Projektzeitraum von zwei Jahren betreut wird. Inhaltlich setzt die Projektstelle ihre Schwerpunkte in der Stärkung, Begleitung und Unterstützung von Stämmen, StaVo's, Leitungsrunden, BeVo's, Bezirksleitungen.

Entstehung

Schon vor der Corona-Pandemie haben sich der Diözesanvorstand und die Diözesanleitung überlegt, Stämme und Bezirke in ihrer Arbeit zu stärken und zu unterstützen. Stämme, ihre StaVo's, ihre Leitungsrunden, BeVo's und Bezirksleitungen mit allen Themen und Inhalten, die diese beschäftigen. Zu diesen Überlegungen kamen dann die Entwicklungen der Pandemie, die nochmal konkreter Bedarfe der Stämme an Unterstützung aufzeigten. Ein „Restart“ der Pfadfinder*innenarbeit vor Ort nach zahlreichen Lockdowns, Unterstützung bei Fragen und Unsicherheiten und eine Motivationshilfe sollten gesichert werden. So wurde schließlich die Projektstelle „Starke Stämme – starke Pfadfinder*innenarbeit mit und nach Corona“ ins Leben gerufen. Die Projektstelle knüpft an den schon vorher existierenden Angeboten für Stämme während der Pandemie an und soll neue Formate bedarfsorientiert schaffen zur Stärkung, Begleitung und Unterstützung.

Gewünschte Ergebnisse

In der Projektzielentwicklung zu Beginn des Projektzeitraumes wurde in Zusammenarbeit zwischen der Referentin und des Vorstandes grundlegend festgelegt, dass das Hauptaugenmerk auf der Unterstützung und Begleitung von Stämmen in der Wiederaufnahme bzw. Weiterführung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten mit bzw. nach Corona liegen soll. Dieses Ziel wird im Laufe der Zeit immer wieder angepasst und überprüft in welcher Form dies umgesetzt werden kann. Aufgrund von z.B. Unsicherheiten oder Fragen sollen die Stämme und Bezirke die Projektreferentin als Beratungsmöglichkeit nutzen können. Ganz konkrete und praktische Hilfe in Form von Begleitung und Konfliktbegleitung sind ebenso angedacht. Ebenfalls sollen die Ehrenamtlichen Mitgestaltungsmöglichkeit außerhalb der Diözesanebene erhalten und erleben können, um gemeinsam Veranstaltungen und Aktionen zu initiieren, welche die Sichtbarkeit stärken. Diese auf den verschiedenen Ebenen erlebten Erfolgsgeschichten sollen die „Pfadfinder*innen-Glut“ (neu bzw. wieder) entzünden und die Bemühungen des Diözesanverbandes als Wertschätzung und Wertschöpfung des Verbandes verdeutlichen.

Aktuelle Ergebnisse/ Defibrillation-Aktion

Durch die Ergebnisse des Werkstatttages, welcher im September 2021 in Rüthen stattfand, wurde eine erste gute Grundlage für die Projektstelle geschaffen. Inhaltlich ist daraus z.B. die Defibrillations-Aktion entstanden. Die Initiierung und Konzeptionierung dieses Projektes haben Anfang 2022 federführend Esther Hagen, Jan-Philipp Krawinkel, Ralf Stemmer und Christin Gantenbrinker übernommen. Insgesamt konnten in diesem Berichtszeitraum schon sieben Defibrillations-Wochenenden durchgeführt werden. Mit weiteren sieben Stämmen ist Esther gerade im Gespräch. Dies ist nur durch die ehrenamtlichen Moderator*innen Ralf Stemmer, Jan-Philipp Krawinkel, Frederik Buchmann, Sebastian Zilles, Ines Langkabel, Benjamin Smolarek und Georg Schaub möglich, die gemeinsam mit Esther Hagen in verschiedenen Konstellationen die bisherigen Defi-Aktionen durchgeführt haben. Diese und weitere Moderator*innen haben sich im Frühjahr 2022 getroffen, um das Konzept kennenzulernen, Ideen auszutauschen und sich gemeinsam auf die Durchführung vorzubereiten. Im Januar 2023 wurden die ersten Defi-Aktionen durch die Moderator*innen reflektiert und gemeinsam am Konzept und der Ausgestaltung weitergearbeitet, sodass gemeinsam entschieden worden ist die Wochenenden weiter anzubieten. Für den Sommer 2023 ist ein weiteres Team- und Fortbildungswochenende geplant, um mit den Moderator*innen an Moderation'skills' zu arbeiten, sich über bisherige Erfahrungen auszutauschen und diese Erfahrungen für eine Weiterentwicklung des Konzeptes zu nutzen.

5 Neben den weiterlaufenden Projekten konnte Esther bereits 12 Leitungsrunden und Stammesvorstände begleiten, oder sie an andere fähige Teamer*innen vermitteln, um sie in der Zusammenarbeit zu stärken und zu unterstützen. Besonders hier werden Bedarfe der Stämme deutlich, da die Anfrage an Unterstützung zum Zeitpunkt dieses Berichtes bereits weiter gestiegen ist.

(Verfasserin: Esther Hagen)

3.2.5 Diözesanleitung

10 Innerhalb der Diözesanleitung gab es im vergangenen Jahr wenig Bewegung. Die Diözesanleitung besteht neben dem Diözesanvorstand aus Christian Machold (Referent der Wölflingsstufe), Jannis Güldenpfennig (Referent der Jungpfadfinderstufe), Christian Gnoth (Referent der Pfadfinderstufe), Paul Junglas (Referent der Pfadfinderstufe), Diana Schlegel (Referentin der Rover), Hanna Skroboll (Referentin der Rover).

15 Billy Schulz (Referent für den Facharbeitskreis Ökologie) hat zum Jahresende 2022 aus zeitlichen Gründen sein Referentenamt niedergelegt. Vielen Dank Billy für die Zusammenarbeit in der Diözesanleitung. Wir freuen uns, dass du dem Arbeitskreis weiterhin erhalten bleibst.

Als neues beratendes Mitglied der DL konnten wir Marc Wietis für die AG Pfadfinden ist bunt gewinnen.

20 Begleitet wurde die DL aus dem Büro durch Philip Varges und bis Januar auch durch Linda Zurwonne.

DL Sitzungen

DL-Sitzungen finden monatlich statt. Wir informieren uns gegenseitig über die Arbeit des Vorstandes, der DAKs und FAKs und tauschen uns aus, planen und reflektieren die stattfindenden Aktionen und Veranstaltungen. DL- Sitzungen finden alternierend digital und in Präsenz statt.

25 DL Klausuren

Im Berichtszeitraum fanden drei Klausuren statt.

DL- Klausur: Vom 29.-30. Oktober traf sich die DL in Rüthen. Dort ging es vorwiegend um Teambuilding.

30 Erweiterte DL- Klausur: Vom 06.-08. Januar waren alle Mitglieder der DAKs und FAKs zu einer gemeinsamen Klausur nach Rüthen eingeladen. Es ging um folgende Themen: Kennenlernen, Jahresplanung und die Veranstaltungen im Jahr 2023.

DV-Klausur: Vom 10.-12. März traf sich die DL in der Jugendherberge in Lünen. Dort wurde die Diözesanversammlung vorbereitet.

(Verfasserin: Dominique Brinkmann)

35

3.2.6 Gesamtverbandliches Ausbildungskonzept

Überblick

5 Im Jahr 2022 wurden im DPSG Diözesanverband Paderborn 3.112 Veranstaltungstage mit insgesamt 12.264 Bildungsstunden im Bereich Aus- und Fortbildung sowie Bildung über den Kinder- und Jugendförderplan abgerechnet. Darüber hinaus fanden weitere Bildungsveranstaltungen statt, die aus Fördermitteln (z.B. das Europäische Jahr der Jugend) unterstützt wurden. Damit liegt die Anzahl der durchgeführten Tage um 1.333 Tage höher als im vergangenen Jahr (1.779 Veranstaltungstage).

10 Der Grund für den wieder deutlich angestiegenen Anteil an Bildungsstunden liegt an der Aufhebung der Coronamaßnahmen. So ist seit dem Frühjahr 2022 Kinder- und Jugendarbeit wieder uneingeschränkt und damit unkomplizierter möglich. Wenn auch einige Stämme und Bezirke zu Beginn des Jahres noch etwas vorsichtig und zurückhaltend agierten und teilweise geplante Aktionen doch stornierten, zeigte sich bald wieder eine höhere Bereitschaft und ein größeres Vertrauen, eigene Angebote zu schaffen und umzusetzen und an Veranstaltungen des Diözesanverbandes teilzunehmen.

Einstieg I und II

20 Es ist nicht zu beziffern, in welchem Umfang der Einstieg I in den Stämmen angeboten wird. Der Einstieg II wird von einigen Bezirken regelmäßig durchgeführt, so z.B. im Bezirk Paderborn auf dem Bezirksleitungswochenende (BeLeWoe), im Bezirk Dortmund auf der Bezirksstudientagung (BST), im Bezirk Soest-Hamm beim Zelten im Bezirk (ZiB) und als freie Angebote im Bezirk Ruhr-Sauerland und Bezirk Hoch-Sauerland.

AG Modulausbildung

25 Die Durchführung der Modulwochenenden und der Modulkurse liegt in der Verantwortung der Bezirke und wird im Diözesanverband Paderborn durch die AG Modulausbildung der Bezirke wahrgenommen.

30 Diese besteht zurzeit aus Vanessa Lemanschek (Ruhr-Sauerland), Joachim Blocks (Hochsauerland), Torben Harms (Dortmund), Tim Schluck (Ruhr-Sauerland), Georg Birkenheuer (Paderborn), Till Lütkenhaus (Soest-Hamm), Kerstin Hübner (Dortmund) und Bea Blocks (Hochsauerland). Seit Frühjahr 2022 verstärkt auch Yvonne Struck das Team und vertritt erstmals den Bezirk Corvey in der AG. Nicola Bruch verließ die AG aus Zeitgründen Anfang 2023. Daher ist der Bezirk Siegerland-Südsauerland aktuell nicht vertreten. Wir danken Nico herzlich für ihren langjährigen Einsatz!

35 Seit Januar 2023 hat Vanessa Lemanschek die AG-Leitung inne. Ansprechpartnerin für die AG von Seiten der Bezirksvorstände ist Svenja Harms (Dortmund). Unterstützung bei ihrer Arbeit erhält die AG von Seiten des Diözesanbüros durch Linda Zurwonne sowie das Sekretariat.

40 Im Vordergrund der Aktivitäten der AG stand im Berichtszeitraum vor allem die Umsetzung der Modulkurse und Modulwochenenden. Dies beinhaltete die Überarbeitung verschiedener Bausteine sowie die Konzeption weiterer Angebote. So war die AG auf dem Tentakel 2022 vertreten. Über das Christi Himmelfahrts-Wochenende 2023 bietet sie den Wahlbaustein „Pfadfindertechniken“ an.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die konstruktive und qualitativ hochwertige Weiterentwicklung und Durchführung der Modulausbildung bedanken. Für das kommende Jahr wünschen wir allzeit Gut Pfad.

5 **Modulkurse**

Im Berichtszeitraum waren drei Modulkurse geplant. Davon konnten der Osterkurs mit 23 Teilnehmenden und der Herbstkurs mit 12 Teilnehmenden wie geplant stattfinden.

Für den Sommerkurs gab es einige Anmeldungen, jedoch standen nicht ausreichend genug Teamende zur Verfügung, so dass der Kurs abgesagt werden musste.

10 Für 2024 sind bereits drei neue Kurse im März, im Juni und im Oktober terminiert.

Interessierte für eine Teilnahme oder eine Mitarbeit können sich gerne bei der AG Modulausbildung melden.

Modulwochenenden

15 Im Berichtszeitraum fanden zwei Modulwochenenden statt. Die Modulwochenenden ermöglichen den Teilnehmenden ihre Gruppenleitungsausbildung in einzelnen modularen Bausteinen über einen längeren Zeitraum hinweg zu absolvieren. Je nach Intensität und Dauer werden dabei pro Wochenende zwei bis vier Einzelmodule angeboten.

20 Nachdem ein geplantes Wochenende im Dezember 2022 aus Teilnehmendenmangel abgesagt werden musste, stieg die Nachfrage 2023 erneut an. So war das Modulwochenende im Januar mit 16 Anmeldungen ausgebucht und auch das Wochenende im März fand, trotz einiger kurzfristiger Abmeldungen, mit 12 Teilnehmenden regen Anklang. Für das abgesagte Dezemberwochenende konnte ein Nachholtermin im Juni 2023 gefunden werden, für das es bisher schon 13 Anmeldungen gibt.

25

Woodbadgeausbildung

30 Der Wunsch und das Bestreben nach Leitendenausbildung sind in den diözesanen Stufenarbeitskreisen präsent und fester Tagesordnungspunkt bei den Jahresplanungen. Im Berichtszeitraum sowie im weiteren Jahresverlauf konnten und werden jedoch keine WBKs stattfinden. Grund hierfür sind Teilnehmendenmangel (Pfadi-WBK) und Teamendenmangel (Wölflings-WBK).

Ausbildung der Auszubildenden

Teamertraining I und II

35 Im Berichtszeitraum hat Paul Junglas an einem TT teilgenommen.

Assistant Leader Training (ALT)

Im Berichtszeitraum hat keine Person aus unserem Diözesanverband an einem ALT teilgenommen.

5 Ausbildung der Stammesvorstände

Im Oktober 2022 hat die AG Ausbildung erneut das „Vorstände-Hütten-Wochenende“ für Vorstände und an dem Amt Interessierte in See Hause angeboten, an welchem vierzehn Personen teilgenommen haben. Die Veranstaltung orientiert sich dabei am Modulkonzept für die Ausbildung von Vorständen. Im Fokus des Wochenendes stand dabei die Rolle der*des StaVo's (z.B. Rolle des Vorstandes im Leitungsteam, Ende des Vorstandsamtes, Umgang mit der aktuellen Pandemiesituation, Leiter*innenkarussell, Motivation von mir und meiner Leitungsrunde, Gestaltung/ Moderation einer Leitungsrunde...) sowie kollegiale Beratung.

(Verfasserinnen: Linda Zurwonne, Esther Hagen, Dominique Brinkmann)

15 3.2.7 Prävention

Der Bereich der Prävention hat in den letzten Jahren in der Jugendarbeit nicht nur durch die Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes an Bedeutung gewonnen. Auch die Aufdeckung von Missbrauchsfällen innerhalb von Organisationen der katholischen Kirche, hat zu einem verstärkten Bewusstsein in diesem Themenfeld geführt. In der DPSG ist Prävention schon lange Zeit sowohl in der Ausbildung von Leitenden als auch in der Ordnung verankert.

Präventionsfachkraft

Die Präventionsordnung sieht die Benennung einer Präventionsfachkraft bei allen kirchlichen Rechtsträgern vor. Die Präventionsfachkraft dient als Ansprechperson bei allen Fragen zur Prävention sexualisierter Gewalt und unterstützt den Rechtsträger bei allen Belangen das Thema Prävention betreffend, insbesondere bei der Erstellung und Umsetzung des institutionellen Schutzkonzeptes.

Für den Diözesanverband wurde Linda Zurwonne zur Präventionsfachkraft benannt.

AG Prävention

Die AG Prävention ist ein Austausch- und Informationsgremium zwischen dem BDKJ und seinen Mitgliedsverbänden. Vertreten sind in ihr je ein*e Vertreter*in der einzelnen Jugendverbände, ein*e hauptberufliche*r Referent*in sowie ein Mitglied des Vorstands des BDKJ. Die Interessen der DPSG vertritt unsere Bildungsreferentin Linda Zurwonne.

Als zum Dachverband BDKJ zugehöriger Verband ist eine Mitarbeit in der AG Prävention für uns selbstverständlich. Wir halten einen persönlichen und umfassenden Informationsaustausch in Fragen der Präventionsprozesse sowie eine vertiefende fachliche Qualifikation der für das Thema zuständigen Referent*innen für sehr wertvoll.

5



10

Bei einem Treffen im September konnten aktuelle Themen und Fragestellungen der Verbände besprochen und verbandsübergreifende Infos und Themen geklärt werden. Neben Kurzberichten standen dabei vor allem der Austausch

15

über den Stand und die Evaluation der Institutionellen Schutzkonzepte auf Ortsebene im Fokus sowie der Aufarbeitungsprozess des BDKJs und die Absprachen über das Notfallhandyangebot. Für 2023 konnten bereits drei weitere Termine gefunden werden.

20

Neben der AG Prävention nahm Linda Zurwonne, als für das Thema Prävention zuständige Referentin, an diversen Info- bzw. Fachtagen teil. Insbesondere besuchte sie die vierteljährlich von der katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. organisierten Runden Tische zur Gewaltprävention sowie die Fach- und Austauschtreffen der Schulungsmultiplikator*innen und der Präventionsfachkräfte.

Präventionsschulungen

25

Ein wichtiger Bestandteil der Prävention (sexualisierter) Gewalt sind die Schulungen zur Sensibilisierung, Prävention und Intervention für und bei Kindeswohlgefährdungen. Im Bereich der Woodbadge-Module zertifizieren wir diese Schulung als Baustein 2D – Gewalt gegen Kinder und Jugendliche: Sensibilisierung und Intervention. Die Inhalte der Schulung sind im Bereich der katholischen Jugendarbeit im Erzbistum Paderborn standardisiert. Alle Mitgliedsverbände des BDKJ sowie alle Dekanate vermitteln in den Schulungen die gleichen Inhalte.

30

Rückblick

35

Im Berichtszeitraum fanden 10 Präventionsschulungsangebote für die Leitenden im Diözesanverband statt. Diese unterteilten sich in fünf Basis+-Schulungen sowie fünf Auffrischkurse. Insgesamt konnten damit 126 Personen im Bereich Kinderschutz fit gemacht werden. Die Schulungen wurden leitungsrunderintern, im Rahmen von Ausbildungsveranstaltungen oder zu fest ausgeschrieben Terminen angeboten.

Dabei zeigte sich deutlich eine erhöhte Anfrage für Schulungen innerhalb von Leitungsrunden. So mussten teilweise offen ausgeschriebene Schulungsangebote aus Anmeldemangel abgesagt werden oder fanden mit Teilnehmenden aus anderen (Diözesan-) Verbänden statt. Demgegenüber standen vermehrt eingehende Anfragen aus einzelnen Stämmen.

- 5 Fast alle von ihnen konnten von den hauptberuflichen Bildungsreferent*innen des Diözesanbüros und den ehrenamtlichen Schulungs-Multiplikator*innen abgedeckt werden.

10 Aktuell können Jan-Philipp Krawinkel, Simone Krapp, Beatrix Blocks, Dorina Machold, Tobias Falke, Patrick Karmann, Elisabeth Machold, Svenja Harms, Mareike Schröder, Till Lütkenhaus, Jannis Güldenpfennig, Marion John, Marc Wietis, David Wiegmann, Kira Schüren und Madlen Warkentin Schulungen im Bereich „Kinder schützen“ in unserem Diözesanverband anbieten.

15 Diese ehrenamtlich Teamenden werden zeitweise von Matthias Kornowski (Referent für Präventionsfragen des BDKJ) sowie den hauptberuflichen Kolleg*innen der anderen Jugendverbände und in den Dekanaten unterstützt.

Für diese Unterstützung und das gemeinsame Engagement für Prävention bedanken wir uns herzlich bei Allen!

20 *Hinweis: Da auch die Dekanate und die anderen katholischen Jugendverbände Schulungen durchführen, die von DPSGler*innen besucht werden können, beziehen sich die oben genannten Angaben zu den Schulungszahlen auf unsere eigenen Angebote. Die exakte Anzahl aller Leitenden, die im Berichtszeitraum geschult wurden, liegt entsprechend höher.*

25 **Ausblick**

Aufgrund der hohen Nachfrage aus Stämmen wurden bis April bereits vier weitere Schulungsangebote in Leitungsrunden und Bezirken terminiert. Darüber hinaus wird es im Jahr 2023 mindestens drei offen ausgeschriebene Basis+-Schulungen sowie zwei Auffrischungsschulungen geben.

30 Da sich das Basisschulungsmodul auf 6 Zeitstunden verlängert hat, findet dieses aktuell keinen weiteren Platz mehr in den Modulschulungen und – Wochenenden.

35 Wir versuchen allen Schulungsbedarfen bestmöglich nachzukommen. Natürlich kann es aber sein, dass wir nicht allen Anfragen gerecht werden können. Interessierte Gruppen und Personen können gerne im Diözesanbüro oder bei den zuständigen Dekanaten nachfragen.

40

Staatliches Recht (Bundeskinderschutzgesetz (BKISchG) und SGB VIII)

Seit dem 1. Januar 2012 ist das Bundeskinderschutzgesetz in Kraft getreten, das zu Verbesserungen im Bereich der Prävention und Intervention von Kindeswohlgefährdungen führen soll. Zentral sind hierbei auch Regelungen zur Vorlagepflicht von erweiterten Führungszeugnissen für Hauptberufliche sowie Haupt- und Ehrenamtliche. Auch der Umgang mit diesen in Bezug auf Datenschutzbestimmungen wird durch das Bundeskinderschutzgesetz geregelt. Zentral für uns als Jugendverband sind hierbei die Bestimmungen des § 72a BKISchG „Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen“, der in das SGB VIII „Kinder- und Jugendhilfe“ eingefügt wurde.

5

In diesem Berichtszeitraum gab es keine Neuerungen zu Regelungen des Bundeskinderschutzgesetzes bzw. zum Umgang mit der Vorlagepflicht von erweiterten Führungszeugnissen.

10

Viele Jugendämter haben sich bereits auf den Weg gemacht und Vereinbarungen gem. §72a SGB VIII mit den Stämmen und Bezirken in ihrem Zuständigkeitsbereich geschlossen, um sicherzustellen, dass keine Personen beschäftigt werden, die rechtskräftig wegen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung verurteilt wurden. Aus diesen schriftlich zu schließenden Vereinbarungen ergeben sich die Bedarfe zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses der Mitarbeitenden, deren Notwendigkeit sich anhand der Art, Intensität und Dauer des Kontaktes zu Minderjährigen bemisst.

15

20

Der DPSG Diözesanverband stand hier den Ortsgruppen und Bezirken beratend zur Seite, um eingegangene Vereinbarungen zu überprüfen bzw. über den Umgang mit den Vereinbarungen und der Führungszeugnis-Vorlagepflicht zu informieren. Hierfür stehen wir auch weiterhin gerne zur Verfügung.

25

Institutionelle Schutzkonzepte

Die Präventionsordnung des Erzbistums Paderborn sieht es vor, dass alle kirchlichen Träger und somit auch der DPSG Diözesanverband Paderborn sowie seine Untergliederungen partizipativ ein institutionelles Schutzkonzept entwickeln. Dieses soll anhand spezifischer institutioneller Gefährdungsmomente und –potentiale eine Haltung der Wachsamkeit nachzeichnen, die sich in einem selbst gegebenen Verhaltenskodex ausdrückt.

30

35

Schutzkonzept der Diözesanebene

Der Diözesanvorstand des DPSG Diözesanverbandes Paderborn beschloss am 20.12.2018 offiziell das institutionelle Schutzkonzept (ISK) der Diözesanebene. Dieses beschreibt unsere im Verband getroffenen

40



und gelebten Präventionsmaßnahmen, wie z.B. Regelungen zum Thema Führungszeugnisse, Präventionsschulungen, Krisenmanagement, Beschwerdewege und Maßnahmen zur Stärkung der Kinder und Jugendlichen. Herzstück des ISK ist unser in allen diözesanen Gremien partizipativ entwickelter Verhaltenskodex, der insbesondere ein fachlich-adäquates Nähe-Distanz-Verhältnis, einen respektvollen Umgang und eine offene Kommunikationskultur sicherstellt und somit all unseren Mitarbeitenden Handlungssicherheit und Orientierung im Tun bietet. Denn unser Diözesanverband soll ein Ort sein, an dem sich alle wohl und sicher fühlen können!

5

Da seit Erstellung unseres ISKs bereits fünf Jahre vergangen sind, beschäftigen wir uns 2023/2024 mit der Überprüfung und Anpassung unserer diözesanen Regelungen und Absprachen.

10

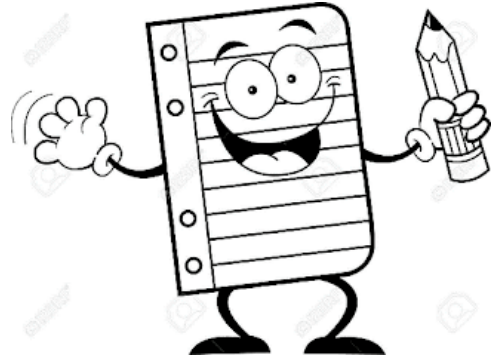
Aktuelle Unterstützungsangebote zur Erstellung der Schutzkonzepte in Stämmen

15

Aktuell liegt ein Schwerpunkt der Präventionstätigkeit in der Begleitung der Stämme und Bezirke bei den je eigenen Schutzkonzeptentwicklungsprozessen. Dabei ist es uns ein Anliegen, die Vorgaben inhaltlich und zeitlich zu strukturieren, Orientierung

20

zu bieten und eine praxistaugliche Unterstützung anzubieten. Nach einem ersten Begleitprozess im Jahr 2021/2022 und positiven Rückmeldungen dazu, bieten wir diese Hilfe aus 2022/2023 erneut an.



25

Dieses Unterstützungspaket besteht aus:

30

1. **Einem Rahmenschutzkonzept.** Dies ist ein bereits in vielen Teilen vorformuliertes Konzept, in dem mit Hilfe von Leitfragen und Textbausteinen die individuellen Inhalte der Stämme besprochen und ergänzt werden können. Um eine Hilfestellung im Umgang mit diesem Rahmenkonzept zu bieten steht eine Anleitung zur Verfügung.
2. **Einer Methodensammlung:** Damit im Präventionsprozess vor allem auch die Kinder- und Jugendlichen Gehör finden, ergänzt eine nach Zielgruppen erstellte Methodensammlung das Konzept.
3. **Digitale Info- und Austauschtreffen:** Neben einem allgemeinen Einführungstreffen im September 2022 sowie individuell zu vereinbarenden, begleitenden Risikoanalysen finden ab Februar 2023 vier weitere Treffen statt. Hier erhalten die Teilnehmenden Infos zu den Kapiteln des Rahmenkonzeptes und können sich über die Umsetzung austauschen. Ziel der Treffen ist es, den StaVos eine zeitliche und inhaltliche Struktur zu bieten, mit deren Hilfe sie den Prozess bis Winter 2023 in ihrem Stamm umsetzen können.

35

40

Um die Unterstützungsangebote auf einen Blick sichtbar zu machen, wurde unsere **Präventionswebseite** ergänzt. Infos, Termine und das Rahmenschutzkonzept stehen ab sofort dort zur Verfügung.

Unterstützungsangebote zur Erstellung der Schutzkonzepte in Bezirken

Schon lange besteht die Idee und der Wunsch der Diözesanebene auch für die Bezirke ein Rahmenschutzkonzept zu entwickeln. Dieses konnte aus Zeitgründen leider noch nicht realisiert werden.

- 5 Bezirksvorstände und Interessierte sind aber ausdrücklich herzlich dazu eingeladen mit dem Rahmenschutzkonzept für Stämme zu arbeiten und an den Begleittreffen teilzunehmen!

Notfallhandy und Beratungsanfragen

- 10 Im Zuge der Unterstützung von Leitenden im Umgang mit Verdachtsfällen und Fällen von Kindeswohlgefährdung, bietet der Diözesanverband in den Sommerferien eine rund um die Uhr besetzte Notfallhotline an. Die Koordination erfolgte hierfür zu Beginn über den BDKJ, seit mehreren Jahren bieten wir diese Leistung in Kooperation mit der KLJB an. Ziel des Angebotes ist es die Leitenden bei Krisensituationen in Bezug auf Kindeswohlgefährdung sowohl telefonisch als auch bei Notwendigkeit vor Ort zu unterstützen.

15



Rückblick

Im Sommer 2022 wurde das Notfalltelefon von Ehrenamtlichen der DPSG und der KLJB betreut. Dabei stand das Angebot Ratsuchenden rund um die Uhr zur Verfügung.

20

Es erreichte uns ein Anruf, der durch eine telefonische Beratung gut begleitet werden konnten.

- 25 Um die Qualität der Begleitung sicherstellen zu können, ist es uns ein Anliegen, die begleitenden Personen vorab gut zu instruieren und sie für den Ernstfall vorzubereiten. So wurden im Zuge der jährlichen Schutzkonzeptevaluation auch unsere internen Handlungsleitfäden überprüft und angepasst und mit den Notfallhandybetreuenden vor ihrem Einsatz besprochen. Ebenso werden erfolgte Beratungsprozesse mit den Beteiligten reflektiert. 2022 konnten wir zusätzlich zu unserem internen Krisenteam weitere ehrenamtliche Personen mit Fachwissen gewinnen, die für die Beratung der Beratenden im Hintergrund bereitstanden. Wir danken Jan-Philip Krawinkel, Tobias Falke, Andreas Träger, Madlen Warkentin und Matthias Kornowski ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Hilfsbereitschaft, auch wenn wir sie im vergangenen Sommer im Rahmen des Notfallhandys nicht in Anspruch nehmen mussten. Unser besonderer Dank gilt zudem Katharina Gnoth, Mareike Schröder, Jannis Güldenpfennig und Jan-Philip Krawinkel, die unser Notfallangebot aktiv begleiteten und ein offenes Ohr für die Anrufenden hatten.
- 30
- 35

Ausblick

Auch in diesen Sommerferien soll es wieder ein telefonisches Angebot für Ratsuchende in Bezug auf Kinderschutz geben. Dabei kommt es zu einigen Neuerungen:

- 5 So kooperieren wir erstmal neben der KLJB auch mit der Kolpingjugend. Jeder Verband übernimmt die Erstverantwortung des Telefons für zwei Wochen. Von den anderen Verbänden steht eine Zweitverantwortung bereit.

10 Auch wird das Telefon in diesem Jahr keine 24-Stunden Erreichbarkeit mehr gewährleisten. Anrufende können sich aber weiterhin in der Zeit von 08:00 – 22:00 Uhr ratsuchend an die Verbände wenden.

Um Ziel und Zielgruppe des Hilfsangebotes zu verdeutlichen wird sich ggf. auch der Name ändern. Dazu stehen die Verbände aktuell im Gespräch.

15 *Hinweis: Trotz aller Schulungs- und Beratungsbemühungen der haupt- und ehrenamtlichen Handybetreuenden möchten wir deutlich darauf hinweisen, dass das Notfalltelefon nicht mehr als eine erste Kontakt- und Unterstützungsstelle sein kann. Bei einem Anruf wird es daher vor allem darum gehen, Informationen auszutauschen, um die Situation verstehen und einschätzen zu können, Gedanken und Emotionen zu sortieren und eine erste Orientierung in der Situation zu bekommen. Unser Angebot ersetzt keinesfalls eine Beratung durch eine Fachstelle oder des Jugendamtes! Im Ernstfall werden wir euch aber gerne darin unterstützen Kontakte zu diesen herzustellen.*

25 Weitere Beratung und Unterstützung

Neben den Unterstützungsfällen, die uns über das Notfallhandy erreichen können, stehen die Bildungsreferent*innen und die Präventionsfachkraft des Diözesanbüros Vorständen und Leitenden auch außerhalb der Ferienfreizeiten beratend und vermittelnd zur Seite.

30 Für Interventionsfälle arbeiten wir dabei eng mit dem Präventionsreferat des BDKJs sowie dem Interventionsbeauftragten des Erzbistums Paderborn Herrn Wendland zusammen.

Für die gute und hilfreiche Kooperation möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen!

35 *(Verfasser*in: Linda Zurwonne und Patrick Höckelmann)*

3.2.8 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

40 Die klassische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stand in 2022 deutlich hinter den Aktivitäten im Bereich Social Media zurück, die mehr Zeit und Arbeitskraft einnimmt als die Kommunikation über Presseinformationen und informelle Redaktionskontakte. Nichtsdestotrotz haben sich auch im Bereich der außerverbandlichen Kommunikation erste Erfolge gezeigt. So konnte der Besuch von Weihbischof König zum Josefstag im Frühjahr platziert werden. Das Thema Neubau ist seit dem letzten Quartal das beherrschende Thema und wird gut aufgenommen. Die Presseinformationen zum Neubaubeschluss und zur Abschiedsparty in Rüthen wurden in

mehreren Medien übernommen. Unsere Perspektive ist dabei immer sehr wohlwollend beachtet und z. T. komplett übernommen worden. Die teilweise erwarteten kritischen Resonanzen der Öffentlichkeit vor allem bezüglich der finanziellen Ressourcen für den Neubau konnten durch klare Kommunikation aufgefangen werden.

- 5 Im Zuge der Pressearbeit zum Neubau läuft auch der Aufbau und die Pflege der verschiedenen Verteiler zu lokalen, verbandlichen Print- und TV-/Radio-Redaktionen.

Ein Highlight unserer Social Media Kommunikation war die Übernahme des YouPax Accounts während der „Fahrt ins Grüne“ im November. Das ganze Wochenende konnten wir auf dem Instagram Account von YouPax direkt von der Pfadi-Gedenkstättenfahrt berichten, uns inhaltlich für „schwierige“ Themen positionieren und letztlich auch unsere eigene Reichweite steigern.

Es gab weiterhin Vernetzungstreffen mit den Kolleg*innen der anderen Verbände im Erzbistum Paderborn, aber auch auf Bundesebene. Der Ausbau persönlicher Kontakte hilft auch hier, unsere Themen zu platzieren. Immer noch im Hinterkopf ist die Idee, mittelfristig Seminare zur Jugendverbands-Pressearbeit für Ehrenamtliche zu organisieren. Ein erstes Seminar im Sommer mit Nadine Eckmann und Claudia Auffenberg war leider nur schwach besucht, aber zur Ideenfindung hilfreich.

Ausblick

Im Jahr 2023 werden wir viel mit den lokalen Medien in und um Rüthen kommunizieren, um die Zeit des Neubaus nicht nur digital sondern auch „klassisch“ zu kommunizieren. Digital wird die Öffentlichkeitsarbeit für Rüthen in Abstimmung mit der Agentur Fairway Communication gestaltet. Hier trägt die Öffentlichkeitsarbeit mit ergänzendem Bild- und Textmaterial zur Kommunikation (neue Landingpage) und Vertrieb (Marketing-Mailings) bei.

(Verfasserin: Tanja Münnich)

25

3.2.9 Freunde und Förderer

Auch im vergangenen Jahr war die Zusammenarbeit mit den Freunden und Förderern im Erzbistum Paderborn e.V. sehr konstruktiv, effektiv und fand in einer angenehmen Atmosphäre statt.

30 Der Vorstand der Freunde und Förderer besteht aus der ersten Vorsitzenden Martina Luft, ihren Stellvertretern Anna Werner und Hans Georg Hunstig, sowie dem Kassierer Christoph Gehrman. Zudem arbeitet Thomas Renneke im Vorstand mit.

Bis zum Ende seiner Amtszeit hat Diözesankurat Tobias Hasselmeyer als Vertreter des DPSG Diözesanvorstandes im Vorstand der Freunde und Förderer mitgearbeitet. Seit Herbst hat Dominique Brinkmann die Vertretung des Vorstandes übernommen.

35 Tobias ist im Sommer offiziell verabschiedet worden.

Der Schwerpunkt des Jahrestreffens in diesem Jahr war das Thema „Christliche Stimmen zum russischen Angriffskrieg und ihre Perspektiven für den Frieden“.

Es entwickelte sich eine intensive Diskussion über das Thema und die unterschiedlichen Sichtweisen zum Umgang mit dem Krieg in der Ukraine.

40

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Freunde und Förderer ist die finanzielle Unterstützung der Arbeit des DPSG Diözesanverbandes Paderborn. Dabei fühlen sich die Freunde und Förderer besonders dem DPSG Diözesanzentrum in Rüthen verpflichtet.

5 Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen des Neubaus des DPSG Diözesanzentrums die Neugestaltung des Spielplatzes finanziell großzügig zu unterstützen.

Der Diözesanvorstand dankt den Freunden und Förderern für ihre Unterstützung.

(Verfasser: Ulrich Weber)

3.3 Vertretung auf anderen Ebenen

3.3.1 Partnerschaft DV Magdeburg

10 Schwerpunkt der Partnerschaft mit dem DPSG Diözesanverband Magdeburg ist die gemeinsame Arbeit im Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Forsthaus Eggerode e.V., dessen Mitglieder durch die Diözesanversammlungen der Diözesanverbände Magdeburg und Paderborn gewählt werden.

15 Gemäß Satzung des Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Forsthaus Eggerode e.V. ist der oder die Diözesanvorsitzende des DV Magdeburg der oder die 1. Vorsitzende des Vereins.

Der Vereinsvorstand besteht aus dem Magdeburger Diözesanvorsitzenden Christian Darius und den stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Bruch, Matthias Hofmann und Anna Werner.

(Verfasser Patrick Höckelmann)

20 3.3.2 BDKJ

Der BDKJ ist der Bund der Deutschen Katholischen Jugend und fungiert als Dachverband für die katholischen Jugendverbände und -organisationen. Ziel ist es, unter dem Motto „politisch, katholisch, aktiv“ eine gemeinsame Interessenvertretung in Kirche und Politik zu gewährleisten. Im Diözesanverband Paderborn sind neun katholische Jugendverbände Mitglied im BDKJ.
25 Hierzu gehören: KLJB, KjG, BdSJ, Kolpingjugend, PSG, KSJ, Malteser Jugend, DJK und die DPSG.

Die BDKJ Diözesanversammlung fand vom 20. bis 22. Mai 2022 in Hardehausen statt. Unsere Delegation bestand aus Markus Brinkmann, Dominique Brinkmann, Georg Schaub und Patrick Höckelmann.

30 Für das Amt des ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden konnten leider kein Bewerber gefunden werden.

Wir haben beschlossen, dass wir uns im DV an der 72-Stunden Aktion vom 18. bis 21. April 2024 beteiligen wollen. Außerdem haben wir die überarbeiteten Ausbildungsstandards für die Geistlichen Leitungen auf Regionalverbandsebene beschlossen. Mit einem weiteren Beschluss haben wir die Bistumsleitung dazu aufgefordert, die Beschlüsse des Synodalen Wegs unmittelbar auch im Bistum Paderborn umzusetzen.
35

DAG Jugendpastoral

Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft (DAG) Jugendpastoral besteht aus auf der BDKJ DV gewählten und aus von den Jugendverbänden entsandten Mitgliedern und trifft sich alle 2-3 Monate, um gemeinsam spirituelle Impulse innerhalb der Mitglieds- und Regionalverbände des BDKJ zu setzen und die Geistlichen Leitungen vor Ort zu unterstützen. Darüber hinaus kümmert sie sich um Angebote der Fort- und Ausbildung für diese. Die DPSG ist durch die Vakanz des Kuratenamtes nicht in der DAG vertreten.

(Verfasser: Patrick Höckelmann)

10 3.3.3 Erzdiözese Paderborn

Unsere Beziehungen zur Bistumsleitung in den verschiedenen Ebenen und zu den unterschiedlichen Bereichen des Erzbischöflichen Generalvikariats als Verwaltung der Erzdiözese sind breit aufgestellt, lebendig, kommunikativ und tragfähig. Wir nehmen grundsätzlich ein großes Wohlwollen und eine hohe Wertschätzung für die DPSG wahr und erleben zumeist offene Ohren und Türen für unsere Anliegen. Gleichfalls sind wir unsererseits bemüht, Anfragen an die DPSG von Seiten der Erzdiözese um Kooperationen und Unterstützung zu bedienen.

Mit großer Dankbarkeit muss an dieser Stelle die breite, auch finanzielle, Unterstützung des Erzbistums bei unseren Bauvorhaben am Eulenspiegel im Rahmen unseres Projektes „Weiterentwicklung Rüthen“ erwähnt werden.

Darüber hinaus ist die Bereitschaft des Erzbistums, uns weiterhin einen Priester mit halben Stellenumfang für die Aufgabe eines Diözesankuraten freizustellen, beachtenswert.

(Verfasser: Patrick Höckelmann)

25

3.3.4 RdP

Im Berichtszeitraum fanden zwei Mitgliederversammlungen statt.

Seit der Corona Pandemie hat die Mitgliederversammlung beschlossen, die erste Mitgliederversammlung digital und die Klausursitzung im Herbst in Präsenz stattfinden zu lassen.

30 An der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2022 nahmen Christin Gantenbrinker und Ulrich Weber digital teil. Die Sitzung im Herbst 2022 bei der PSG Münster in ihrem Haus in Dülmen besuchte Patrick Höckelmann.

Derzeit besteht der Vorstand des rdp aus folgenden Personen:

Ralf Jakubowski (bdp)

35 vakant (DPSG)

Jennifer Priet (PSG)

Sascha Becker (vcp)

Seit der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2022 ist die DPSG nicht mehr im Vorstand vertreten, da Jörg Fornefeld sein Amt im Vorstand aus privaten Gründen niedergelegt hat. Übergangsweise wird die DPSG durch Dirk Schmedding vertreten. Mit der Vakanz ist der Einfluss der DPSG im rdp zurückgegangen. Auf der Mitgliederversammlung im Februar 2023 wurde Jakob Kuhn aus dem DV Münster für die DPSG in den Vorstand gewählt. Der Sitz des bmppd ist derzeit vakant.

Der Schwerpunkt der Arbeit des rdp im Berichtsjahr 2022 lag in der Vorbereitung und Aufnahme des BMMPD in den rdp. Prinzipiell befürworteten alle Verbände die Aufnahme des muslimischen Pfadfinderverband, der auf Bundesebene schon seit einigen Jahren Mitglied des Bundes rdp ist.

Von verschiedenen Seiten gab es aber Anmerkungen an die Bundessatzung des BMMPD sowie die Problematik, dass der BMMPD derzeit in NRW noch nicht nach §75 KJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt ist. Letztendlich haben die Mitgliedsverbände des rdp NRW in der Mitgliederversammlung im Herbst nach längeren Diskussionen der Aufnahme zugestimmt.

Gleichzeitig hat das Land NRW signalisiert dem rdp NRW zusätzliche finanzielle Mittel zur Förderung der Arbeit des BMPPD zur Verfügung zu stellen, so dass es voraussichtlich zu keinen Einbußen bei den anderen Mitgliedsverbänden kommen wird.

In der Frühjahrssitzung liegt der Schwerpunkt traditionell auf der inhaltlichen Berichterstattung des Vorstandes der Arbeitskreise und der damit verbundenen Entlastung für diesen Bereich.

Neben den Mitgliederversammlungen haben unterjährig 2 Treffen der Geschäftsführenden / sonstigen Verantwortlichen stattgefunden. Die Treffen wurden für den Austausch über den Umgang mit der Corona Pandemie genutzt. Daneben lag der Schwerpunkt im Austausch der Verbände mit eignen Bildungs- bzw. Belegungshäusern über den Umgang mit den explodierenden Energie- und Lebensmittelpreisen. Zusammen mit den anderen Verbänden des Landesjugendrings wurde das Land NRW um Unterstützung angefragt.

In der Mitgliederversammlung im Herbst wurde der Jahresabschluss 2021, der Etat und die Mittelverteilung 2022 sowie die Aufnahme des BMPPD beschlossen.

Die Vertretung des rdp auf unserer Diözesanversammlung ist aufgrund der Vakanz im Vorstand des rdp unklar.

(Verfasser: Ulrich Weber)

3.3.5 NRW-Vorständetreffen (Region West)

Gemeinsam mit den anderen NRW-Diözesanvorständen finden regelmäßige Treffen statt, bei denen die Vorstände aus Aachen, Münster, Essen, Köln und Paderborn sich austauschen. Die NRW-Vorstände bilden gemeinsam die Region West und schlagen z.B. Vertretungen für den Hauptausschuss und die Vertretung im Bundesamt St. Georg e.V. vor, die von der Bundesversammlung gewählt werden können.

In den anderen Diözesen wurden im vergangenen Jahr viele neue Vorstände gewählt. Hierdurch gab es viele neue Gesichter bei den NRW-Vorständetreffen. Auch im vergangenen Jahr

fanden die NRW-Vorständetreffen überwiegend digital statt. Kurze Absprachen untereinander finden darüber hinaus in der WhatsApp-Gruppe und bei bilateralen Telefonaten statt.

5 Themen sind u.a. die Beratungen zur Mittelverteilung des rdp und die Vorbereitung von gemeinsamen Anträgen. Zudem finden Berichte aus den einzelnen Diözesen Platz, sowie ein Austausch über aktuelle Themen. Darüber hinaus berichten unsere Vertreter im Bundesamt St. Georg e.V. (Anna Werner, Björn Krause und Thankmar Wagner) regelmäßig über personelle, bauliche und finanzielle Entwicklungen auf Bundesebene. Für gewöhnlich nimmt auch das DPSG-Mitglied im rdp NRW Vorstand an den NRW Vorständetreffen teil. Da dieses Amt allerdings lange Zeit nicht besetzt war, hat ein Vertreter aus den Reihen der Diözesanvorstände
10 beratend an den Vorstandssitzungen des rdp NRW teilgenommen.

(Verfasser: Patrick Höckelmann)

3.3.6 Landesjugendring

15 Die DPSG Paderborn ist über den Ring der Pfadfinder- und Pfadfinderinnenverbände NRW (rdp) im Landesjugendring (ljr) vertreten und wird über diesen Zugang vom Land NRW gemäß den Vorgaben des Kinder- und Jugendförderplanes (KJFP) gefördert.

Im Berichtszeitraum wurde der rdp durch den Geschäftsführer Jens Lübbe im Vorstand des ljr vertreten. Im Hauptausschuss des ljr wird der rdp neben Jens durch Jennifer Priet (psg) und Björn Seelbach (bdp) vertreten.

20 Ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit waren im Berichtszeitraum noch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kinder- und Jugendarbeit.

Hinzu kam im Herbst die finanzielle Situation der Jugendbildungsstätten und anderer verbandlicher Häuser, die aufgrund der rasant steigenden Preise zum Teil nicht mehr kostendeckend geführt werden können.

25 Hierzu hat es ein digitales Treffen gegeben und es wurde eine Initiative des Bundesjugendrings unterstützt, dessen Ziel es ist, auf Bundesebene zusätzliche Fördermittel des Bundes für die Sanierungen der einzelnen Einrichtungen zu akquirieren.

Der DPSG Diözesanverband hat sich mit seinem Haus Seehaus an der Kampagne beteiligt.

(Verfasser: Ulrich Weber)

30

3.3.7 Bundesebene

Im Jahr 2022 konnte die Bundesversammlung in Präsenz in Passau stattfinden. Zusätzlich zu Dominique und Patrick hatte auch Diana aus der Diözesanleitung eine Stimme durch die Roverstufe auf der Bundesversammlung. Wir haben uns mit Änderungsanträgen und Anträgen
35 zur Geschäftsordnung, sowie Wortmeldungen über die Abstimmungen und Wahlen hinaus auf der Bundesversammlung eingebracht.

Beim Diözesanvorständeseminar war der Paderborner Vorstand in diesem Jahr aufgrund von Terminkollisionen nicht vertreten.

Im Hauptausschuss (das beschlussfassende Gremium zwischen zwei Bundesversammlungen) ist für die Region West Moritz Cremers aus Köln vertreten. Die Stellvertretung ist Dirk "Digge" Schmedding aus Münster.

5 Die Diözesan-Bildungsreferentinnen haben sich bei einem vom Bund organisierten Bildungsreferent*innen-Treffen getroffen und ausgetauscht.

(Verfasser: Patrick Höckelmann)

3.4 Außerverbandliches Engagement

3.4.1 Schulbegleitende Jugendsozialarbeit

10 Die Schulbegleitende Jugendsozialarbeit stellt einen Bereich des außerverbandlichen Engagements dar, in dem wir uns als DPSG Diözesanverband seit vielen Jahren engagieren. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Durchführung von Wochenseminaren (Berufsorientierungscamps, BOCs), die sich mit den Fragen zum Übergang von der Schule in das Berufsleben befassen. Der Verband hat sich bewusst dazu entschieden, die Angebote für benachteiligte Jugendliche anzubieten, um somit Jugendliche, die wir mit verbandlichen Angeboten nicht immer erreichen, von den Entwicklungspotenzialen der pfadfinderischen Pädagogik profitieren zu lassen.

20 Im Berichtszeitraum fanden 15 Maßnahmen statt. Dabei gab und gibt es Kooperationen mit einer Realschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, mit Förderschulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten wie geistige Entwicklung, Lernen, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung sowie mit zwei Hauptschulen. Anfang 2023 konnte die Kooperation mit einer Hauptschule nach fast vier Jahren Pause wieder aufgenommen werden, was uns sehr freut.

25 Die Jugendlichen wurden im Rahmen der jeweiligen Maßnahme in ihren sozialen Kompetenzen gefördert und für ihre berufliche Orientierung gestärkt. Im Vordergrund stand bei den Arbeitseinheiten die Kooperations- und Konfliktfähigkeit der Schüler*innen zu stärken und zu fördern. Durch die praktischen Übungen wie ein Telefon- und Bewerbungstraining, Informationen zu verschiedenen Berufsfeldern oder die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Zukunftsvorstellungen sowie deren anschließende Reflexion wurde die hohe Bedeutung von Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben deutlich gemacht.

30 Die Maßnahmen werden durch den Kinder- und Jugendförderplan NRW oder die Agentur für Arbeit gefördert. Voraussetzung für die Förderung durch die Agentur ist eine entsprechende Auditierung unserer Arbeit und Angebote. Grundlage ist ein entsprechendes Qualitätsmanagementsystem nach AZAV-Standards. Anfang des Jahres stand eine Rezertifizierung durch einen externen Auditor an, welche ohne Anmerkungen erfolgreich bestanden wurde.

40 Im letzten Jahr und Anfang diesen Jahres hat die Corona-Pandemie weiterhin unsere Arbeit beeinflusst. Es konnten alle Maßnahmen ohne große Einschränkungen stattfinden, aber die Auswirkungen der Pandemie auf die Jugendlichen wurden in den Maßnahmen deutlich. Durch den Wegfall von Praktika, anderen Berufsorientierungsangeboten und auch gemeinschaftsstärkenden Erlebnissen an außerschulischen Lernorten, waren die BOCs für viele eine erste Gelegenheit, das soziale Umfeld zu verlassen und sich vertieft mit der eigenen beruflichen

Orientierung auseinandersetzen. Es hat sich deutlich gezeigt, wie wichtig dieses Angebot ist.

5 Des Weiteren stellt der Neubau des DPSG Diözesanzentrums eine große Veränderung für die Arbeit dar. Da die Maßnahmen dort nicht mehr stattfinden können, weichen wir auf andere Bildungshäuser innerhalb und außerhalb des Bistums aus. Es ist erfreulich und wichtig, dass die Maßnahmen dadurch weiterhin stattfinden können, bedeutet aber auch einen deutlich höheren organisatorischen und zeitlichen Aufwand.

Bewertung der Seminarwochen

10 Aus Sicht der begleitenden Lehrkräfte wurden die Maßnahmen im Berichtszeitraum mit „sehr gut“ und „gut“ bewertet. Alle teilnehmenden Schulen wünschen auch für die Zukunft eine Zusammenarbeit und für 2023 sind Maßnahmen mit allen Schulen geplant bzw. haben bereits stattgefunden.

15 Die Lehrkräfte meldeten zurück, dass die Schüler*innen zu mehr Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit befähigt wurden, mehr Vertrauen in die eigenen Kompetenzen entwickelten und praktische Erfahrungen sammeln konnten, die eine sehr gute Vorbereitung für Bewerbung und Vorstellungsgespräche sind.

Von den Schüler*innen wurden das Telefontraining, das Videotraining und die Übungen zur Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Schwächen am besten bewertet. Fast alle Schüler*innen gaben an, etwas gelernt und in ihren Fähigkeiten gestärkt worden zu sein.

20 Erfreulicherweise werden auch die Teamenden sehr positiv durch Schüler*innen und Lehrkräfte bewertet.

Insgesamt wurden 20 Teamer*innen eingesetzt. Die Gewinnung von (neuen) Teamer*innen ist Aufgabe der zuständigen Referentin und stellte im Berichtszeitraum immer wieder eine Herausforderung dar. Viele Teamer*innen sind im Laufe der Corona-Pandemie weggefallen.

25 Die Teamer*innen melden sich deutlich kurzfristiger zurück, was eine langfristige Planung kaum möglich macht. Daher wird die Gewinnung neuer Teamer*innen in diesem Jahr ein wichtiger Aufgabenbereich sein.

Ausblick

30 Es zeigt sich, dass die kooperierenden Schulen langfristig an einer Zusammenarbeit mit dem Verband interessiert sind. In den nächsten zwei Jahren (während der Bauphase des Diözesanzentrums) sollen daher bestehende Kooperationen gepflegt werden und Maßnahmen in anderen Bildungshäusern stattfinden. Die Gewinnung neuer Kooperationen erfolgt nach der Fertigstellung des Diözesanzentrums.

35 Für das Jahr 2023 waren/sind 17 Maßnahmen geplant, zwei davon mit einer neuen Schule. In der Kommunikation mit den Lehrkräften wird deutlich, wie wichtig außerschulische Bildungsangebote nach der Corona-Pandemie für die Jugendlichen sind und alle haben ein großes Interesse daran, die Maßnahmen an außerschulischen Lernorten stattfinden zu lassen.

(Verfasserin: Lena Wierich)

3.4.2 Bundesfreiwilligendienst

Das Engagement des DPSG Diözesanverbandes in der Bildungsarbeit des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) im Erzbistum Paderborn wurde auch im vergangenen Jahr fortgeführt und vertieft.

- 5 Seit Anfang 2021 hat der DPSG Diözesanverband, bzw. der Schulungs- und Erholungsstätte Paderborn e.V. als Rechtsträger, die Bereiche Verwaltung, Organisation und pädagogische Gesamtausrichtung der BFD-Begleitseminar vom BDKJ Diözesanverband übernommen. Die Interessensvertretung gegenüber dem Diözesancaritasverband Paderborn (DiCV) als Träger des BFDs in der bistumsweiten Steuerungsgruppe liegt weiterhin beim BDKJ Diözesanverband Paderborn in enger Absprache mit der DPSG. Der BDKJ ist durch Annika Manegold in der Steuerungsgruppe vertreten, die DPSG durch Ulrich Weber. In Trägerschaft des DiCV gibt es neben der Steuerungsgruppe eine „AG pädagogische Verantwortliche BFD“, in der die pädagogischen Referent*innen der Bildungsträger*innen (DiCV, KEFB im Erzbistum Paderborn, DPSG, Caritasverband Hagen) zusammenkommen. Lena Wierich vertritt in dieser Runde die DPSG.
- 10
- 15 Die Durchführung der Seminare in Verantwortung der DPSG als Bildungsträger liegt bei den in der ARGE BFD Leitungen zusammengeschlossenen Jugendverbänden und Jugendbildungsstätten (Jugendhof Pallotti, Jugendhaus Hardehausen, KLJB Diözesanverband Paderborn und DPSG). Ulrich Weber ist Sprecher der ARGE BFD Leitungen und lädt zu den Sitzungen ein. Daneben gibt es die ARGE Pädagog*innen, in welcher die pädagogischen Referent*innen der
- 20 KLJB, DPSG und des Jugendhofs Pallotti zusammenkommen. Lena Wierich ist Sprecherin und organisiert die Zusammenarbeit in dieser Arbeitsgruppe.

Die BFD-Seminare konnten im Berichtszeitraum alle als Präsenzveranstaltungen mit Übernachtungen stattfinden. Insgesamt ist die Zahl der Freiwilligen im Bildungsjahr 2022/2023 zurückgegangen, was auch Auswirkungen auf die Gruppengröße der Seminare hat. Alle Seminare konnten von erfahrenen Seminarleitungen durchgeführt werden. Sie werden durch die zuständige Referentin begleitet und beraten. Jedes Seminar wird durch einen digitalen Fragebogen für Teilnehmende und Seminarleitungen ausgewertet. Insgesamt sind die Rückmeldungen zu den Seminaren positiv, die Bildungsarbeit wird weiterentwickelt und es findet ein enger Austausch mit den Seminarträgern statt.

- 25
- 30 Auch bei den BFDler*innen werden an vielen Stellen die Auswirkungen der Corona-Pandemie und gesellschaftlicher Entwicklungen deutlich. Für viele Jugendliche stellt die Teilnahme am Seminar eine echte Herausforderung dar, es ist eine intensivere Begleitung und teilweise auch Kommunikation mit den Eltern notwendig. Durch die langjährigen und erfahrenen Kooperationspartner*innen und professionellen Seminarleitungen lassen sich diese Herausforderungen
- 35 allerdings gut bewältigen.

Dem Verband gibt das Engagement im Bereich der Seminararbeit der Freiwilligendienste die Möglichkeit, verbandliche Erfahrungen aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in die Freiwilligenarbeit einzubringen und damit ein wichtiges jugendpolitisches Feld mitzugestalten. Daher hält er an seinem Engagement fest, erhofft sich eine Stärkung seiner außerverbandlichen Bildungsarbeit und sieht dies als wichtigen Baustein für den zukünftigen Betrieb des DPSG Diözesanzentrums mit einer entsprechenden auskömmlichen Finanzierung dieses Bereiches.

40
(Verfasserin: Lena Wierich)

3.4.3 Feriencamps

In den Sommerferien 2022 konnten drei Feriencamps mit Übernachtungen im DPSG Diözesanzentrum stattfinden. Es gab Kooperationen mit den Unternehmen Infineon, Infineon Bipolar sowie der Warsteiner Brauerei.

5

Am ersten Camp in Kooperation mit Infineon nahmen ca. 55 Kinder und neun Teamende teil. Dabei wurden die Kinder in drei Altersgruppen eingeteilt, wobei eine Gruppe im Haus und zwei Gruppen auf dem Zeltplatz übernachteten. Das Camp stand unter dem Motto „Space Camp“. Mit einer „Jurten-Rakete“ ging es auf den Feriencamp-Planeten, es wurden Astronaut*innen-Kostüme gebastelt, ein spaciges Stationsspiel angeboten, ein Astronaut*innen-Training im Hochseilgarten sowie ein Ausflug ins Schwimmbad. Das zweite Camp in Kooperation mit Infineon Bipolar war mit ca. 13 Kindern und drei Teamenden etwas kleiner und stand unter dem gleichen Motto. Am Camp in Kooperation mit der Warsteiner Brauerei nahmen 17 Kinder und vier Teamende teil und reisten ebenfalls ins Weltall.

10

15

Die Teamer*innen, die die Camps gestalten, sind zum größten Teil selbst Mitglieder in der DPSG, haben vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und sind oft auch im Bereich der Berufsorientierungscamps tätig. Durch einen Aufruf bei Instagram konnten im letzten Jahr einige neue Personen gewonnen werden.

20

Sowohl die beauftragenden Firmen, die Eltern, als auch die Kinder sind von unserem Angebot sehr begeistert und geben fast durchweg positive Rückmeldungen. Alle waren froh, dass die Angebote wieder wie gewohnt stattfinden konnten. Bei Infineon, Infineon Bipolar und der Warsteiner gehört das Angebot fest in die Personalabteilung und ist Teil der Mitarbeitendenpflege.

25

Mit den drei Unternehmen sind Feriencamps für 2023 geplant. Diese finden in der Jugendherberge Rüthen und im DPSG Haus „Seehauser“ am Möhnesee statt. Erste Absprachen zu Werbung und Anmeldung wurden bereits getroffen. Eine Kooperation mit dem Erzbistum Paderborn wird es in diesem Jahr nicht geben. Diese soll nach dem Neubau des DPSG Diözesanzentrums wieder aufgenommen werden.

30

(Verfasserin: Lena Wierich)

35 3.4.4 Werktage des Baucamp-Teams

Im vergangenen Jahr haben drei Baucamps auf dem Gelände des DPSG Diözesanzentrums stattgefunden.

Das Baucamp ist ein gemeinsames Projekt des DPSG Diözesanverbandes Paderborn in Kooperation mit dem Katholischen Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein e.V..

40

Das Baucamp ist ein Ferien-Angebot an Förderschüler*innen mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „soziale und emotionale Entwicklung“, die durch die praktische Erprobung ihrer Fähigkeiten in der Berufsorientierung unterstützt werden sollen. Dabei werden die jungen Menschen von den Mitgliedern des Baucamp-Teams angeleitet.

Beide Seiten profitieren von dem Baucamp. Die Teilnehmenden gewinnen Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und können ihre beruflichen Interessen überprüfen. Ihnen werden verschiedene handwerkliche Berufsfelder aufgezeigt. Sie erproben persönliche Fähigkeiten und Grenzen und entwickeln ihre motorischen Fähigkeiten (weiter). Sie werden in Schlüsselqualifikationen für den Beruf - wie Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit und Durchhaltevermögen - gefördert. Dafür stellen sie und die Teamer (und oft auch deren Familien) ihre Arbeitskraft zur Verfügung, so dass viele notwendige Arbeiten in unserem Diözesanzentrum durchgeführt werden können, die uns ansonsten viel Geld kosten würden. Alle Gäste in Rüthen erleben unseren Zeltplatz und unser Haus immer wieder als einen ordentlichen und ansprechenden Ort.

Zu den Arbeiten gehören traditionell die Reparatur der Zäune, das Auslichten der Hecken auf dem Zeltplatzgelände und Malerarbeiten an den Gebäuden und Bauwerken. Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt zu dem auf vorbereitenden Maßnahmen für den Neubau des Diözesanzentrum. So wurden Bäume gefällt, das marode Spielgerüst abgebaut, Schuppen abgerissen und das Material des Zeltplatzes neu untergebracht.

Wie läuft so ein Baucamp ab?

Am Morgen werden die Teilnehmenden in sogenannte Baustellen eingeteilt, an denen sie über den Tag für sechs Stunden mit ausreichend Pausen arbeiten. Selbstverständlich sorgt die Küche zwischendurch für reichlich Stärkung. Am Abend gibt es dann ein Freizeitprogramm wie eine Wanderung mit Besichtigung des Wasserturmes in Rüthen, einen Kino- und einen Kegelabend. An einem Nachmittag fährt die Gruppe immer zum Stadtbummel nach Paderborn.

Im letzten Jahr fand nach zwei Jahren Pause wieder ein Baucamp in den Osterferien statt. Dies war in den beiden Pandemie Jahren immer abgesagt worden. Im Sommer gab es ein „Inklusives Baucamp“, wobei neben den Förderschüler*innen auch Mitglieder einer Roverrunde teilgenommen haben. In den Herbstferien fand dann das dritte Baucamp statt.

Einer der „Erfinder“ und langjährige Leiter des Baucamps ist Dietmar Vitt. Er hat das Baucamp als Mitarbeiter und späterer Geschäftsführer des Jugendförderbandes und in seiner Zeit als DPSG-Diözesanvorsitzender entscheidend geprägt und vorangebracht. Viele Jahre hat er zuerst alleine und später mit seiner Frau Christa und seinen Kindern die Baucamps begleitet. Dietmar und Christa haben ihre Mitarbeit mit dem Oster-Baucamp im letzten Jahr beendet. Sie wurden vom Baucamp Team gebührend verabschiedet. Auch seitens des Diözesanverbandes gilt beiden ein besonderer Dank für ihr jahrelanges Engagement für den Verband und das Diözesanzentrum!

Für das Baucampteam:

(Verfasser: Ulrich Weber)

4 Veranstaltungen

4.1 Tentakel

5 Vom 12. bis 14. August 2023 fand das inzwischen traditionelle Tentakel Wochenende auf dem Zeltplatz unseres Diözesanzentrums in Rüthen statt. Am ersten Wochenende nach den Sommerferien kamen knapp 200 Leitende bei bestem Sonnenschein zu der Fortbildungs- und Dankeschön Veranstaltung der Diözesanleitung zusammen.

10 Der Freitagabend wurde für Programm innerhalb der Stufen genutzt. So hatten die Leitenden die Möglichkeit sich auszutauschen, über Stufenpädagogik ins Gespräch zu kommen und einzelne Methoden auszuprobieren. Ausklingen konnte der Abend in der Kneipenjurte, da aufgrund der Waldbrandgefahr das Feuer verboten war. Am Samstag folgte dann das Workshop-Programm, welches das Orga-Team vorab geplant hatte. Neben den Modulen 2d (Präventionsschulung „Kinder schützen“) und 2e (Auffrischungsschulung „Kinder schützen“) konnten die Teilnehmenden zwischen Umgang mit Sozialen Medien in der Jugendarbeit, Schwarzzelte für Einsteiger, Besuch eines Biobauernhofes, Kochen im Lager, Hochseilgarten, dem Klassiker Abrechnungen und Zuschüsse sowie Datenschutz, Teamtower und Bamboleo ausprobieren und nachbauen, Pfadfinden und SDGs, How to WordPress, Methoden 1x1, Gestaltung eines Einstieg 1 im eigenen Stamm und der kritischen Auseinandersetzung mit Diskriminierung wählen.

20 Nach einem Gottesdienst, welcher durch mehrere Stammes- und Bezirkskurat*innen geplant und durchgeführt wurde, fand das Essen bei wundervollem Wetter statt. Anschließend feierten alle Ehrenamtlichen des Diözesanverbandes bei einer Party in der Kapelle.

30 Am Sonntag ging es nach einem leckeren Brunch mit dem Bericht des Diözesanvorstandes weiter. Den Abschluss dieses Wochenendes bildeten die Diözesankonferenzen der einzelnen Stufen.

Wir freuen uns verkünden zu dürfen, dass das Tentakel 2023 vom 01. bis 03. September in Rüthen stattfindet.

35 *(Verfasserin: Esther Hagen)*



4.2 Friedenslicht

Friedenslicht 2022

5 Das Thema „Frieden“ schien im letzten Jahr so aktuell wie schon lange nicht mehr: In vielen Teilen der Erde herrschen Krieg, Auseinandersetzungen und menschenunwürdige Lebensumstände.

Nachrichten, die einen traurig und resignierend zurücklassen können. Wie geht man mit ihnen um? Was können wir schon tun?

10 Diese Frage stellten sich auch die Pfadfinder aus den verschiedenen Verbänden in zwei ökumenischen Gottesdiensten. Sie erhielten direkt eine Antwort. Denn die Friedenstaube schwebte herbei, erhellte die Dunkelheit mit der kleinen Flamme des Friedenslichtes und erinnerte die Gottesdienstbesucher daran, dass jede große und kleine Geste im Sinne des Friedens Bedeutung hat. Denn der Friede beginnt überall dort, wo Menschen sich respektvoll begegnen. Am Küchentisch, am Arbeitsplatz, beim Einkaufen – jede*r kann einen Teil zum Frieden beitragen, denn:



- Friede beginnt mir Dir! -

20 Und so verbreiteten die rund 800 Besucher*innen der St. Josephskirche in der Dortmunder Nordstadt das Friedenslicht – erst Kerze für Kerze, dann Sitzbank für Sitzbank, bis schließlich viele Orte, Einrichtungen und Gemeinden in unserem Erzbistum im Lichte des Friedenssymbols erstrahlten und damit ein Zeichen gegen Krieg und Gewalt, gegen Ausgrenzung und Diskriminierung setzen.

Im ökumenischen Vorbereitungsteam, das mit monatlichen Treffen seit Sommer die Aussendung vorbereitet, waren im letzten Jahr für die DPSG Andreas „Der Spinner“ Kinzel, Vanessa Lemanschek, Thea Ewers und Linda Zurwonne vertreten.

30 Luisa Schmitt-Rodermund und Martina Gabel nahmen die spannende Zugreise nach Wien auf sich, um für uns an der offiziellen Friedenslichtdelegation teilzunehmen und das Friedenslicht von Österreich nach Deutschland zu bringen.

40 Unser Diözesanvorstand brachte am Montag nach der Aussendungsfeier das Licht in die verschiedenen Abteilungen des Generalvikariats, in den Hohen Dom zu Paderborn, das Bischofshaus und das Leokonvikt.





Friedenslicht 2023

Das Motto der diesjährigen Friedenslichtaktion lautet „Auf der Suche nach Frieden“.

5 Die ersten Planungen dazu starten ab Juni 2023.

Interessierte für die Mitarbeit in der Friedenslicht AG und / oder der Delegationsfahrt können sich gerne an das Diözesanbüro wenden.

(Verfasserin: Linda Zurwonne)

4.3 Europa verbindet – Bildungsfahrt nach Brüssel

Vom 03. bis 08. Oktober 2022 haben sich vierzehn Pfadfinder*innen aus dem Diözesanverband Paderborn für eine Bildungsreise auf den Weg nach Brüssel gemacht. Unter dem Motto „Europa verbindet“ und mit dem Europäischen Jahr der Jugend im Hintergrund hat sich die Gruppe knapp eine Woche mit Themen rund um Europa beschäftigt. Dabei wurden das Europäische Parlament, der Europäische Rat und wie auf dem Bild zu sehen ist die



Europäische Kommission besichtigt, Gespräche mit Politiker*innen oder deren Mitarbeiter*innen geführt, viel über die Geschichte Europas gelernt und selbst über die eigene Möglichkeit der Mitgestaltung nachgedacht und gearbeitet. Die Reise wurde organisiert und durchgeführt von Frederik Buchmann, Thea Ewers und Esther Hagen.

(Verfasserin: Esther Hagen)

5 Bericht über Beschlussentwicklung

Beschluss 3/2021: Projektgruppe „Pfadfinden ist bunt“ zur Geschlechtersensibilität im Diözesanverband

Siehe Berichtspunkt 2.1

Beschluss 3/2022: für die Organisation eines Diözesanlagers 2025

Siehe aktueller Antrag zur DV 2023

Beschluss IA 1/2022 Initiativantrag: Beauftragung zum Antrag auf Satzungsänderung zum Modellprojekt Bezirke Stärken

Zu diesem Auftrag sind wir gerade in Gesprächen mit der Bundesebene.

(Verfasser: Patrick Höckelmann)

6 Mitarbeitende des Diözesanverbandes

(Stand: 31.03.2023)

6.1 Vorstand

	Vorsitzende:	Dominique Brinkmann
5	Vorsitzender:	Patrick Höckelmann
	Kurat:	vakant

6.2 Stufenarbeitskreise

Wölflinge

	Referent:	Christian Machold
10	Kurat*in:	vakant
	AK-Mitglieder:	Elisabeth Machold, Lukas Hölscher, Markus Sellmann, Lena Falke, Paul Hamann (Schnuppermitglied)

Jungpfadfinder

	Referent*in:	Jannis Güldenpfennig
15	Kurat*in:	vakant
	AK-Mitglieder:	Mareike Schröder, Kira Schüren, Frederik Buchmann

Pfadfinder

	Referent:	Christian Gnoth
20	Referent:	Paul Justus Junglas
	Kurat*in:	vakant
	AK-Mitglieder:	Lisa Wulff und Johanna Schilling (beide Schnuppermitglieder)

Rover

	Referentin:	Diana Schlegel
25	Referentin:	Hanna Skroboll
	Kurat*in:	vakant
	AK-Mitglieder:	Björn Stromberg, Marcel Kosek, Markus Kerber, Lukas Geffert (Schnuppermitglied)

6.3 Facharbeitskreise

30	Internationale Gerechtigkeit	
	Referent*in:	vakant
	AK-Mitglieder:	Carolin Mohs, Till Lütkenhaus

Inklusion

Referent*in: vakant
AK-Mitglieder: vakant bis 12.01.2023 Simone Pottmeier, Ramona Radin,
Amelie Bornefeld (Schnuppermitglied)

5 **Ökologie**

Referent*in: vakant
AK-Mitglieder: Billy Schultz, Marc Wietis, Katina Haak, Selma Brüning, Kevin Alvega
Cerejo

6.4 Arbeitsgruppen und Ausschüsse

10 **AG DPSG ist Kirche**

Bea Blocks, Matthias Kornowski

AG Medien

Tanja Münnich, Björn Stromberg, Georg Schaub, Franziska Gebauer

AG Pfadfinden ist bunt

15 Marc Wietis, Ramona Radin, Bea Blocks, Justus Thiele, Matthias Kornowski, Carolin Mohs

Hochseilgarten Team DPSG

Matthias Klute, Kathrin Hünninghaus, Barbara Kempkes (pausiert), Lukas Hölscher, Björn Schmacke, Jens Drenhaus, seit 02/2023: Frederik Buchmann und Julia Zilles

AG Ausbildung

20 Dominique Brinkmann (Leitung), Christian Machold, Gordon Stockmann, Jonathan Koch, Ralf Stemmer, Tim Schluck

Wahlausschuss

Diana Schlegel, Christian Gnoth, Dominique Brinkmann, Markus Brinkmann, Lena Falke und Paul Junglas

25 **Werktage-Team**

Jörg Gastel, Claudia Kroll, Peter Kopshoff, Daniel Schäfer, Matthias Schmidt, Dietmar Vitt, Dorothee Weber, Ulrich Weber, Christa Vitt-Lechtenberg, Tobias Krupp

30

Im Jahr 2022/2023 aktive Honorarkräfte aus dem Bereich Schulbegleitende Sozialarbeit, sowie Honorarkräfte, welche die Feriencamps begleitet haben:

5 Kevin Alvega-Cerejo, Amelie Bornefeld, Till Bornefeld, Jakob Brüning, Selma Brüning, Ursula Blind, Sarah Carrie, Henrik Dömer, Katana Haak, Kerstin Holzbeck, Paul Hamann, Lukas Hölscher, Jakob Hucht, Felix Hund, Paul Junglas, Lena Koperek, Moritz Pilscheur, Anna Schieffer, Julia Schlieff, Pauline Uhrmeister, Laura Utzig, Klaudia Turant, Ricarda Kelch, Kevin Bilstein, Markus Tillmann, Tobias Brauckmann, Sarah Klemm

Teamende der BFD und FSJ Seminare, die im Jahr 2021/2022 aktiv waren:

10 Kristin Beer, Kristina Drüke, Patrick Karmann, Marie Luise Kempa, Petra Koller, Dominique Schulz, Jonathan Verhoven, Björn Wunderwaldt, Marieke Wirtz, Henrik Dömer

6.5 Haupt- und nebenberufliche Mitarbeitende

Referent*innen der Diözesanleitung

15 Esther Hagen
Philip Varges
Linda Zurwonne
Steffen Knop (absolviert sein Praxissemester von 03 – 09/2023 im Diözesanbüro)

Referentin Schulbegleitende Jugendsozialarbeit

20 Lena Wierich

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tanja Münnich

Geschäftsführung

25 Ulrich Weber

Sachbearbeitung

Petra Knust

Sekretariat

30 Susanne Lücking
Martina Stemmer

FSJlerin

Thea Ewers

Hausverwaltung im Haus Seehaus

35 Andreas Hoffknecht

6.6 Diözesanzentrum Rüthen

Hausleitung

Gisela Hölscher

5 Hausmeister

bis 31.07.2022 Muzaffer Yildiz

Mitarbeitende

Fatima Kraft, Nancy Lira, Lisa Stramke,

- 10 Beschäftigt bis 28.02.2023: Monika Bauch, Birgit Brunstein, Judith Bsdurek, Martina Ising, Kathrin Löwigt, Margarete Nonnemann, Antonia Rüther, Elisabeth Teipel, Angelika Will, Annette Würde.

6.7 Diözesanzentrum Rüthen – Jugendspirituelles Zentrum

- 15 Das Projekt, Rüthen im Rahmen des Zukunftsbildes als Jugendspirituelles Zentrum im Erzbistum Paderborn zu etablieren, ist im letzten Jahr deutlich vorangeschritten. Zur letzten Diözesanversammlung bestand die Arbeitsgruppe aus Lena Topp, Martin Gantenbrinker, Tobias Hasselmeyer und dem Bildungsreferenten Philip Varges. Aufgrund der Vakanz des Amtes des*der Diözesankurat*in ging die Leitung der Kleingruppe an Philip Varges über. Eine Begleitung durch den Vorstand fand durch Patrick Höckelmann statt.

20 In der Kleingruppe wurde ein Konzept erarbeitet und dieses mit der Abteilung Jugend/Junge Erwachsene des Erzbistums und dem BDJ Diözesanverband kommuniziert. Im November 2022 stand ein fertiges inhaltliches Konzept für das Jugendspirituelle Zentrum, welches nun als Teil eines allgemeinen Konzeptes für das Diözesanzentrum Rüthen angepasst wurde.

- 25 In diesen Anpassungsprozess waren hauptsächlich Lena Wierich (für den Teil der Jugendbildungsstätte), Ulrich Weber (für Finanzielles und Strukturfragen), Bernd Zimmermann (für Allgemeines und aufgrund seiner Expertise) und Philip Varges (für den Teil des Geistlichen Zentrums) involviert. In der Einigung auf einheitliche Standards für die Konzepte wurden Textbausteine angepasst. Erste inhaltliche Änderungen wurden mit Lena Topp und Martin Gantenbrinker rückgekoppelt. Weitere Rückkopplungen im Verband sollen erfolgen.

30 Im März 2023 (nach Berichtsfertigstellung) fand ein Gespräch mit der Bereichsleitung „Pastorale Dienste“ des EGV statt, um eine Finanzierung des Geistlichen Zentrums zu ermöglichen. Ergebnisse dieses Gespräches werden im TOP 5 der Diözesanversammlung vorgestellt.

- 35 Ziel ist es, in 2024 eine geförderte Personalstelle für das Geistliche Zentrum zu schaffen, ein Team für das Jugendspirituelle aufzubauen und die konkrete Ausgestaltung des Jugendspirituellen Zentrums zu konzipieren, um 2025 – zur Eröffnung des Diözesanzentrums – mit Angeboten starten zu können.

(Verfasser: Philip Varges)

7 Bericht des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss besteht derzeit aus Diana Schlegel, Christian Gnoth, Dominique Brinkmann, Markus Brinkmann, Lena Falke und Paul Junglas. Diese fanden sich digital zu einer konstituierenden Sitzung am 21. September zusammen und wählten Diana Schlegel zur Ausschussvorsitzenden.

Das Amt des Diözesankuraten wurde bereits Ende Dezember 2021 ausgeschrieben. Die Ausschreibung bestand weiterhin. Weitere Gespräche mit dem Erzbistum fanden Anfang 2023 statt. Im März gab es die positive Rückmeldung des Bistums, uns für die kommenden drei Jahre wieder einen Priester zu 50% für das Kuratenamt freizustellen. Zum Zeitpunkt des Berichts lag uns eine Kandidatur für das Amt vor.

Patrick Höckelmann kündigte Ende August 2022 an, nicht für eine dritte Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Das Amt zum Diözesanvorsitz (m/d) wurde im Oktober 2022 ausgeschrieben. Zum Zeitpunkt des Berichtes lagen keine Kandidaturen vor.

(Verfasserin: Dominique Brinkmann)

Dank

Das Jahr 2022: Ein ereignisreiches Jahr. Es begann mit vielen Unsicherheiten. Was lässt Corona in diesem Jahr zu? Welche Einschränkungen gibt es? Wie können wir unsere Veranstaltungen stattfinden lassen? Und endete mit vielen neuen Erfahrungen und neuen Begegnungen. Man könnte fast sagen: „Wie früher“.

All diesen Unsicherheiten habt ihr getrotzt. Immer wieder habt ihr euch neue Möglichkeiten gesucht in euren Stämmen, in euren Bezirken, in euren Arbeitskreisen, in den Gremien, wie Pfadfinderarbeit möglich ist. An vielen Stellen in unserem Diözesanverband sind Menschen mit viel Herzblut, Leidenschaft, die Kindern und Jugendlichen Erfahrungen als Pfadfinderinnen und Pfadfinder ermöglichen.

Vielen Dank für euer nervliches und zeitliches Engagement. Danke, dass ihr Gruppenstunden, Sommerlager, Bezirkslager, Ausbildungsveranstaltungen, Stufenaktionen und vieles mehr plant und durchführt. Danke, dass ihr euch nicht von widrigen Umständen entmutigen lasst und immer wieder neue Ideen habt. Danke, dass ihr euch gegenseitig unterstützt und Vorbilder für Kinder und Jugendliche seid und Danke das Pfadfinderarbeit weiterhin eine Herzensangelegenheit ist.

Wir als Vorstand sind darüber hinaus sehr dankbar, dass unserem Diözesanverband mit unseren Mitarbeitenden im Diözesanbüro und in unseren Häusern Menschen zur Seite stehen, die nicht nur mit Kompetenz und hoher Einsatzbereitschaft, sondern auch mit unbezahlbarer Begeisterung ihrer Arbeit nachkommen. Auch euch gilt ein großes Dankeschön.

Patrick und Dominique